

30 Jahre Zehn-Dörfer-Halle Wald



Am 04.-05. Juli 1993 wurde feierlich nach zwei Jahren Bauzeit die Zehn-Dörfer-Halle ihrer Bestimmung übergeben. Bereits im April 1987 wurde die Notwendigkeit eines Um- bzw. Anbaus der alten Sporthalle festgestellt und ein Architektenwettbewerb

ausgeschrieben. 1989 legte man sich zunächst auf eine Hallengröße von 22 x 32 m fest. Daraufhin wurde ein Antrag auf ein Bürgerbegehren gestellt, der darauf abzielte, die Sportfläche bei 12 x 24 m zu belassen und nur den Anbau einer festen Bühne und Wirtschaftsräume zu realisieren. In einem Bürgerentscheid am 03.09.1989 stimmte eine Mehrheit für die Ausführung der großen Lösung. Der Bau wurde dann im April 1991 begonnen.

Das Richtfest (Bild) fand am 11.06.1992 statt. Die Planungs- und Bauzeit fiel in die Amtszeit von Altbürgermeister Artur Zeh. Bei der Fertigstellung und Einweihung war bereits sein Nachfolger Werner Müller Bürgermeister von Wald.



Die Halle verfügt über eine 21/22m Feldgröße für Hallenhandball, Basketball, Volleyball, Tennis und Badminton und ist durch einen Rollvorhang in zwei Spielfelder teilbar. Dazu wurde eine Klappbühne mit einer Größe von 68 m² eingebaut.

Fotos: Archiv Gemeinde Wald



Wald



Glashütte



Hippetsweiler



Kappel



Reischach



Riedetsweiler



Rothenlachen



Ruhestetten



Sentenhart



Walbetsweiler

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten der Gemeinde

Rathaus

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr
	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr
	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Vereinbarung!

Telefon: 07578 / 9216-0

E-Mail: rathaus@wald-hohenzollern.de

Internet: www.wald-hohenzollern.de

Postfiliale

Montag - Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr
Freitag	10:00 - 11:30 Uhr

Außerhalb dieser Postöffnungszeiten können keine Postdienstleistungen angeboten werden!

Recyclinghof

Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	15:00 - 17:00 Uhr
Samstag	09:30 - 12:00 Uhr

STADTRADELN - Zehn-Dörfer-Tour

Im Rahmen des STADTRADELNS organisiert die Gemeinde Wald zusammen mit dem TSV Wald am Sonntag, den 02.07.2023 eine Zehn-Dörfer-Tour. Los geht's um 10.00 Uhr an der Zehn-Dörfer-Halle. Die Strecke ist 28 Kilometer lang und führt durch alle 10 Teilorte unserer Gemeinde. Der gemütliche Abschluss findet im Feuerwehrhaus in Wald statt. Für Getränke ist auch unterwegs in den Dorfgemeinschaftshäusern Walbertsweiler und Sentenhardt gesorgt. Dort werden wir jeweils eine kurze Pause einlegen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, viele Kilometer für die Gemeinde und gute Gespräche. Auch alle Radlerinnen und Radler, die sich nicht fürs STADTRADELN registriert haben, sind natürlich recht herzlich willkommen.

Details zur Strecke erhalten Sie unter dem Link

<https://tsvwald.de/touren-rund-um-wald-fuer-fahrrad-laufen-etc>

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13.06.2023

Bürgermeister Grüner begrüßte um 19:00 Uhr 6 Zuhörerinnen und Zuhörer, die Presse und den Gemeinderat, sowie Frau Röhm als Kindergartenleitung des Kindergartens Villa Kunterbunt in Ruhestetten und Frau Braun und Frau Vollmer als Leiterinnen des Kindergartens Abenteuerland in Wald.

Aus der letzten nichtöffentlicher Sitzung gab er bekannt, dass als Erzieherin mit 80 % Beschäftigungsumfang für die KiTa im Mehrgenerationenhaus Frau Stoppel zum 01.09.2023 eingestellt wurde. Für den Kindergarten Abenteuerland wurde Frau Vollmer als alleinige Leitung ab 01.10.2023 bestimmt, da Frau Braun den Kindergarten verlassen wird.

Aus dem Kindergarten Villa Kunterbunt in Ruhestetten berichtet die Kindergartenleiterin Frau Röhm. Sie erklärt, dass alle Gruppen voll sind und dies auch für das nächste Kindergartenjahr so sein wird, wobei die Krippe bis Februar 2025 voll sei. Frau Röhm stellt vor, welche Aktionen und Feste für den Sommer geplant sind und berichtet, dass es angesichts einer Unterbesetzung nach wie vor schwierig sei, die Kinder so zu fördern, wie man es gerne tun würde.

Im Kindergarten Abenteuerland in Wald sind laut Frau Braun und Frau Vollmer ebenfalls momentan alle Gruppen voll, auch hier ist die Krippe belegt bis Februar 2025. Das Leitungsteam bittet um dringende Ausschreibung von Stellen aufgrund einer Unterbesetzung wegen Langzeitkrankheit, Rente einer Mitarbeiterin und der Tatsache, dass Frau Braun ab 01.10.2023 weg ist. Auch hier in Wald sind für die Zeit bis zu den Sommerferien noch viele Aktionen geplant. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat berichtet Frau Braun von kleineren Mängeln im Innenbereich des Kindergartens, die behoben werden sollen.

Der Beschlussvorschlag zum Antrag auf Erstellung eines Mobilfunk-Vorsorgekonzepts für die Gesamtgemeinde Wald wurde bei 2 Enthaltungen und 9 Gegenstimmen nicht angenommen. Bei einem konkreten Antrag könne man dies eventuell überdenken. Ziel des Konzepts sei es, alles abzudecken und eine möglichst gesundheitsverträgliche Mobilfunkversorgung zu erreichen. Ohne konkreten Antrag sei dies aber nicht zielführend.

Dem Bauvorhaben zur Nutzungsänderung von Wohnräumen in gewerbliche Räume im Weiherweg 8 der Gemarkung Wald wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Ebenfalls konnte dem Antrag auf Bauvorbescheid bzgl. des Grundstücks, Flst. Nr. 242/1 der Gemarkung Wald-Sentenhardt, Ruhestetter Allee 4 - Umbau des bestehenden Gebäudes - das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Eine Satzung zur Förderung der gemeinnützigen Vereine der Gemeinde Wald/Hohenzollern (Vereinsfördersatzung), mit der der Gemeinderat die Gemeinde beauftragt hatte, wird in leicht modifizierter Version beschlossen. Den Vereinen soll die neue Satzung vorgestellt werden.

Der Gemeinderat vergibt die Straßenunterhaltungsarbeiten an den günstigen Bieter, Firma Beller aus Herbertingen, zu einem Preis von 68.509,67 € brutto. Es handelt sich dabei um Straßenausbesserungs- und Bankettarbeiten an der Rasterstraße bis zum Waldanfang und um Straßenausbesserungsarbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße Reischach-Hippetsweiler. Noch vor der nächsten Sitzung soll beim Zweckverband Ostrachtal angefragt werden bezüglich kleinerer Arbeiten, die noch anstehen.

BM Grüner gibt wie folgt bekannt: Bezüglich der Einstellung eines neuen Klärwärters sei man weiterhin mit der Firma RBS Wave in Kontakt. Hier soll bis vor der Sommerpause noch eine Entscheidung getroffen werden. Bei weiteren Geschwindigkeitsmessungen durch die Stadt Pfullendorf führen die Verkehrsteilnehmer im Gemeindegebiet im Durchschnitt 2 – 6 % zu schnell. Das Statistische Landesamt habe die Einwohnerzahlen zum 31.12.2022 bekanntgegeben auf Grundlage der Zensusabfrage. Zu diesem Stichtag lebten 2.771 Personen im Gemeindegebiet, davon 1.314 männlich und 1.457 weiblich. Im gesamten Landkreis waren es zum Stichtag 134.045 Personen.

Eine wiederholte Anfrage zum Stand des Bebauungsplans Mittelsch wurde auf definitiv die nächste Sitzung verschoben. Die Arbeiten bei der Verlegung der Wasserleitung in der Hohenzollernstraße sollen bis spätestens Ende Juli beendet sein. Zum Beschluss den Kauf einer Geschwindigkeitsmessanzeige betreffend teilte GR Veese mit, dass sich ein ortsansässiger Unternehmer

am Kauf einer 2. Messanlage mit 50% beteiligen würde. Diese soll dann fest in Kappel/Glashütte verbleiben, da sich die Ortschaftsverwaltung Glashütte/Kappel ebenfalls mit 50 % beteiligen wollte. GOAR Keller erklärt, dass für das Feuerwehrhaus in Walbertsweiler neue Rolltore als Ersatz für die maroden bestellt werden konnten. Die Mittel sind freigegeben und der Auftrag sei erteilt. Die Freizeitanlage mit Kneippbecken und Grillplatz in Sentenhardt kann weiterhin nicht in Betrieb genommen werden u.a. wegen der unzureichenden Wasserqualität. Das kaputte Dach kann nun aber repariert werden, da die hierfür vorgesehenen Mittel im genehmigten Haushaltsplan nun freigegeben sind.

Zweckverband Geräte- und Personalgemeinschaft Ostrachtal

Verbandsversammlung am 04. Juli 2023

Zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes Geräte- und Personalgemeinschaft Ostrachtal am **Dienstag, 04.07.2023 um 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ostrach-Wangen, Dorfstraße 45** lade ich hiermit ein.

Mit freundlichem Gruß
gez. Schulz
Verbandsvorsitzender

Tagesordnung:

1. Geschäftsberichte des Vorsitzenden und des technischen Betriebsleiters
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2021
3. Feststellung des Wirtschaftsplanes 2023
4. Entscheidung über das zukünftige Verbandslogo
5. Änderung der Verbandssatzung
 - Aufnahme neuer Mitglieder
6. Verbandsvorsitzender und stellvertretender Verbandsvorsitzender
 - Überlegungen zur Nachfolge des Verbandsvorsitzenden
 - Neuwahl stellvertretender Verbandsvorsitzender
7. Bekanntgaben, Anfragen

Fundbüro

Zwischen dem 12. und 15.06.2023 ist in der Postfiliale im Rathaus eine Sonnenbrille liegen geblieben.
Nähere Infos unter Tel. 07578 / 9216-13.

Von Bürgern, Bier und alten Zeiten – die Schankmagd Josepha erzählt...

Am Donnerstag, 06. Juli, bietet die Tourist-Information Pfullendorf um 17:30 Uhr die Schauspielführung „Von Bürgern, Bier und alten Zeiten – die Schankmagd Josepha erzählt...“ an. Josepha schwätzt wie ihr der Schnabel gewachsen ist und plaudert so manche Geheimnisse der Stadt sowie Eigenheiten deren Bewohner aus. Der Stadtrundgang zeigt wie das wirkliche Leben im Pfullendorf des Jahres 1774 war. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information am Marktplatz.

Erwachsene bezahlen 5,- Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Eine Anmeldung bei der Tourist-Information unter Tel. 07552-251131 oder per E-Mail an tourist-information@stadt-pfullendorf.de ist aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich.

Weitere öffentliche Termine für diese Erlebnisführung sind der 30. August und der 24. September.

Ferienregion Nördlicher Bodensee

Tourist-Information Pfullendorf

Kirchplatz 1
88630 Pfullendorf
Tel. 07552/251131
www.noerdlicher-bodensee.de
www.info@noerdlicher-bodensee.de

Ferienregion Nördlicher Bodensee

Wochenprogramm 24. Juni – 02. Juli 2023

Dauerhaft bis Freitag, 28. Juli

Ausstellung „Spielräume“ (Bilder und Skulpturen von Magdalena Oppelt & Petra Harder)

Pfullendorf, Stadtbücherei in der Steinscheuer, Pfarrhofgasse 5.
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag: 10:00 – 12:30 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr.

Dauerhaft bis Sonntag, 16. Juli

Ausstellung: THITZ Bag Art

Pfullendorf, Städtische Galerie „Alter Löwen“, Pfarrhofgasse 21,
Sonn- und Feiertag: 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr;
Dienstag – Samstag: 14:30 – 17:00 Uhr. Eintritt frei.

Dauerhaft bis Sonntag, 24. September

Ausstellung “Tarnen und Täuschen” des Naturfotografen Armin Hofmann

Wilhelmsdorf, Naturschutzzentrum, Riedweg 3, Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 13:30 – 17:00 Uhr; Samstag, Sonn- & Feiertag: 11:00 – 17:00 Uhr. Infos: www.pfrunger-burgweiler-ried.de

Bis Sonntag, 25. Juni

Pfrunger Ried Weiderind-Wochen im Landgasthof Zum Goldenen Kreuz

Wilhelmsdorf-Pfrungen, Genuss vom Pfrunger-Burgweiler Ried,
Mittwoch - Samstag ab 17:00 Uhr,
Sonntags ab 11:30 Uhr -14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr.
www.gasthof-kreuz-pfrungen.de

Samstag, 24. Juni

Was wächst denn da? – Botanische Führung mit Claudia Köpfe

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, 14:00 - 17:00 Uhr, Kosten:
Erw. 6,-, Kinder 3,- €
Anmeldung erforderlich unter www.pfrunger-burgweiler-ried.de

Samstag, 24. Juni

Kinderprogramm am MoorMobil: “Insekten - Täuschen und Tarnen” mit Vjerenja Wagner

Ostrach, MoorMobil, Pfrunger-Burgweiler Ried nahe Bannwaldturm, 11:00 - 13:00 Uhr, Kosten: 5,- € Für Kinder von 7 - 12 Jahren geeignet.
Anmeldung erforderlich: www.pfrunger-burgweiler-ried.de

Samstag, 24. Juni

Art & Dinner im Red Artistic Powerhouse

Pfullendorf, Heiligenberger Str. 47, 18:00 Uhr, Informationen:
www.redartisticpowerhouse.de

Samstag, 24. Juni & Sonntag, 25. Juni

Bahnerlebnis Räuberbahn

Die Räuberbahn fährt auf der Strecke Aulendorf, Altshausen, Hoßkirch Königseggsee, Ostrach, Burgweiler, Pfullendorf. Weitere Infos unter: www.raeuberbahn.de

Räuber im Zug am 25. Juni: Schauspieler und Sänger Michael Skuppin alias “Räubernachkomme Max Elsässer” fährt mit und lädt ein zu spannenden Geschichten.

Samstag, 24. Juni & Sonntag, 25. Juni Singer & Songwriter Festival

Ostrach-Tafertswiler, Samstag ab 15:00 Uhr, Sonntag ab 09:00 Uhr. Eintritt Samstag: Vorverkauf 22,- €, Ermäßigt (Schüler, Studenten) 17,- €. Abendkasse 25,- €, Ermäßigt 20,- €. Eintritt am Sonntag frei – Spenden erbeten. Tickets und weitere Infos unter www.singer-songwriter-festival.de

Samstag, 24. Juni – Montag, 26. Juni Traditionelles Stadtseefest

Pfullendorf, AOK-Parkplatz am Stadtsee. Samstag ab 16:00 Uhr, Sonntag, ab 11:00 Uhr, Montag ab 17:00 Uhr. Informationen unter www.narrenzunft-stegstrecker.de

Sonntag, 25. Juni

Führung „Märchen von Früchten, Pflanzen und Bäumen“

Wilhelmsdorf, Naturschutzzentrum, 14:00 – 16:00 Uhr. Mit Elvira Mießner. Kosten 10,-€ Erwachsene, 4,-€ Kinder ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich unter www.pfrunger-burgweiler-ried.de

Sonntag, 25. Juni

Sommerfest mit Oldtimertreffen der Narrengesellschaft Mottschieß

Pfullendorf-Mottschieß, Sauter-Halle, ab 10 Uhr Frühschoppen mit Mittagstisch, 15 Uhr Ausfahrt

Sonntag, 25. Juni

Ausstellung „Jede Reise beginnt mit einem Traum“

Kulturscheune Wilhelmsdorf, 15:00 – 17:00 Uhr. Kunstprojekt der Zieglerischen (Malwerkstatt).

Sonntag, 25. Juni

Let's Dance: DJ Mo sorgt bei Discofox und Boogie für gute Stimmung

Pfullendorf, M-Life-Bar, Alte Postgasse 3, 20:00 Uhr, Eintritt 5,- €

Donnerstag, 29. Juni

Die schwierige Geburt der Dreiländergemeinde Ostrach im Dreiländerkreis Sigmaringen

Ostrach, Pfarrheim, 19:30 Uhr, Vortrag von Gerhard Fetscher, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Freitag, 30. Juni

Kostenlose Stadtführung durch die Pfullendorfer Altstadt (ohne Anmeldung)

Pfullendorf, Marktplatz, Hauptstraße 26, 13:30 – ca. 15:00 Uhr, Informationen: Tel. 07552 251131

Freitag, 30. Juni

Film in der Scheune: Mittagsstunde

Wilhelmsdorf, Kulturscheune, 20:00 Uhr. Erwachsene 5,- €, Ermäßigt 3,- €. Reservierung unter kino@kv-wilhelmsdorf.de

Freitag, 30. Juni – Sonntag, 02. Juli

10. Seepark-Biker-Days

Pfullendorf, Seepark Linzgau, Eingang Ost. Motorradevent mit Live Bands, Ausfahrt, Foodmeile, Campground, und Händlermeile. Infos: www.seepark-biker-days.de

Samstag, 01. Juli

Klostersamstag: Wilborada von St. Gallen – lang vergessen, neu verehrt

Ostrach-Habsthal, Kloster Habsthal, 14:00 Uhr. Vortrag mit Referentin Dr. Helga Müller-Schnepper

Samstag, 01. Juli

Waldflohmarkt des Fußballvereins Weithart

Ostrach-Rosna, Sportheim/Sportplatz, 08:00-16:00 Uhr, Infos: www.fv-weithart.de

Samstag, 01. Juli & Sonntag, 02. Juli

Bahnerlebnis Räuberbahn

Die Räuberbahn fährt auf der Strecke Aulendorf, Altshausen, Hoß-

kirch Königseggsee, Ostrach, Burgweiler, Pfullendorf.

Weitere Infos unter: www.raeuberbahn.de

Sonntag, 02. Juli

Fischerfrühschoppen am Nill-See

Wilhelmsdorf-Pfrungen, an der Verbindungsstraße zwischen Pfrungen und Riedhausen, 10:00 -17:00 Uhr. Weitere Infos unter www.fv-pfrunger-ried.de

Sonntag, 02. Juli – Montag, 03. Juli

Aach-Linzer Dorffest

Pfullendorf/Aach-Linz, Kirchplatz, Sonntag ab 10:30 Uhr, Montag ab 16:30 Uhr Feierabendhock

Räuberbahn

Wir bringen Sie hin! Jetzt Samstag und Sonntag!

- Musik im Zug
- Stadtseefest in Pfullendorf
- Räuber auf der Räuberbahn

Am Samstag, 24. Juni 2023 ist wieder Musik im Zug! Mit Liaison Tangonale.

Zwei Damen, deren Herzen im selben Rhythmus schlagen, sind eine Liebesbeziehung eingegangen. Auf rein musikalische bzw. tangonale Art, wie es sich versteht. Wenn diese beiden Damen auf der Bühne stehen (oder im Zug), verstehen sie es immer wieder ihr Publikum zu begeistern und tief zu berühren. Man spürt geradezu die Leidenschaft mit der sie ihre Musik leben.

Durch ihr abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm ist Liaison Tangonale gern gesehener Gast bei Konzerten, Firmenfeiern, Hochzeiten und heute: in der Räuberbahn.

Fahren Sie mit, und lassen Sie sich von der mal feurigen, mal verträumten Musik begeistern.

Mehr Informationen unter <http://www.liaison-tangonale.de/>.

Es gilt der Bürgerbahn-Samstagsfahrplan!

Fahrplan für Samstags BÜRGERBAHN (Aulendorf-)Altshausen-Pfullendorf und zurück (gültig vom 17.6. bis 9.9.2023)

von Bad Saulgau	an	08:47	11:47	14:47	17:47
Aulendorf	ab	09:23 [1]	12:06	15:06	18:06
von Aulendorf	an	09:31 [1]	12:12	15:12	18:12
Altshausen	ab	09:38	12:18	15:18	18:18
Hoßkirch Königseggsee	ab	09:51	12:31	15:31	18:31
Ostrach	ab	10:04	12:44	15:44	18:44
Burgweiler	ab	10:13	12:53	15:53	18:53
Pfullendorf	an	10:27	13:07	16:07	19:07
Bus nach Überlingen		stündlich ab ZOB			
Bus nach Sigmaringen		stündlich ab ZOB			

[1] Umsteigefreie Direktverbindung von Aulendorf

Bus nach Überlingen		stündlich ab ZOB			
Bus nach Sigmaringen		stündlich ab ZOB			
Pfullendorf	ab	10:54	13:54	16:54	19:24
Burgweiler	ab	11:08	14:08	17:08	19:38
Ostrach	ab	11:19	14:19	17:19	19:49
Hoßkirch Königseggsee	ab	11:31	14:31	17:31	20:01
Altshausen	an	11:43	14:43	17:43	20:15
nach Aulendorf	ab	11:48	14:48	17:48	20:16 [2]
Aulendorf	an	11:56	14:56	17:56	20:30 [2]
nach Bad Saulgau	ab	12:13	15:13	18:13	21:13

[2] Umsteigefreie Direktverbindung nach Aulendorf;

Fahrzeiten können um bis zu 10 Minuten später liegen;

Anschlüsse in Aulendorf nicht erreichbar!

Sonntag, 25. Juni 2023 Stadtseefest Pfullendorf

In fußläufiger Entfernung vom Bahnhofpunkt in Pfullendorf findet das Pfullendorfer Stadtseefest statt. Nutzen sie doch die Räuberbahn, um das Fest am Sonntag zu besuchen. Hier bietet sich eine wundervolle Gelegenheit sich mit Freunden zu treffen, eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken und die besondere Atmosphäre zu genießen.

Es gilt der Sonn- und Feiertagsfahrplan!

Am Sonntag, 25. Juni 2023 ist der Räuber (halbtags) an Bord unserer Züge

Der Räubernachfahre Max Elsässer ist wieder mit an Bord unseres ersten und zweiten Zuges pro Fahrtrichtung.

Er entführt Sie in die räuberische Vergangenheit unserer Region, gibt lustige Geschichten zum Besten und bietet ein echtes Highlight in der gleichnamigen Bahn – ein tolles Erlebnis!

Vor Max Elsässer muss sich übrigens niemand fürchten. Schließlich ist er ja lediglich ein Nachfahre der berühmten Gauner aus früheren Zeiten und kein echter Räuber.

Groß- und Klein sind herzlich dazu eingeladen, ihn bei der spannenden Reise durchs Räuberland zu begleiten – und das ganz bequem und komfortabel im Zug!

Es gilt der Sonn- und Feiertagsfahrplan!

Fahrplan für Sonn- und Feiertags Aulendorf-Pfullendorf und zurück (Hauptsaison, gültig vom 30.4. bis 15.10.2023)

von Kißlegg	an	08:54	12:54	16:54
von Ulm Hbf	an	08:57	12:57	16:57
von Friedrichshafen	an	09:00	12:57	17:00
Aulendorf	ab	09:13	13:13	17:13
Altshausen	ab	09:23	13:23	17:23
Hoßkirch Königseggsee	ab	09:36	13:36	17:36
Ostrach	ab	09:49	13:49	17:49
Burgweiler	ab	09:58	13:58	17:58
Pfullendorf	an	10:10	14:10	18:10
Bus nach Überlingen		stündlich ab ZOB		
Bus nach Sigmaringen		stündlich ab ZOB		

Regiobus		stündlich am ZOB		
Pfullendorf	ab	10:18	14:18	18:18
Burgweiler	ab	10:32	14:32	18:32
Ostrach	ab	10:41	14:41	18:41
Hoßkirch Königseggsee	ab	10:53	14:53	18:53
Altshausen	an	11:06	15:06	19:06
Altshausen	ab	11:13	15:13	19:13
Aulendorf	an	11:21	15:21	19:21
nach Friedrichshafen	ab	11:24	15:24	19:24
nach Ulm Hbf	ab	11:32	15:32	19:32
nach Kißlegg	ab	12:03	16:03	20:03

Übrigens: Sonntags gibt es auf der Räuberbahn in den ersten beiden Zügen je Richtung einen leckeren Imbiss an Bord, immer im in Fahrtrichtung ersten Zugteil.

Die Räuberbahn (Aulendorf) - Altshausen - Pfullendorf ermöglicht tolle Familien-Freizeiterlebnisse mit viel Aktivitäten und Abwechslung im schönen Oberschwaben. Mit den günstigen Tickets schonen Sie auch den Geldbeutel. **Fahrkarten gibt's im Zug, am Automaten und in der DB-Navigator-App...**



Weitere Informationen, detaillierte Freizeit-Tipps mit 30 unterschiedlichsten Vorschlägen und Fahrpläne gibt es auf der Webseite www.raeuberbahn.de

Müllabfuhrtermine

Müllabfuhr

Die Müllabfuhr wird in der gesamten Gemeinde Wald am Freitag, den 23.06.2023 durchgeführt.

Wichtiger Hinweis zum Mitteilungsblatt

Die Gemeinde Wald weist als Herausgeber des Mitteilungsblattes darauf hin, dass die Gemeinde nur für den amtlichen Teil des Gemeindeblattes verantwortlich ist. Für den Anzeigenteil trägt die Druckerei Schönebeck GmbH die Verantwortung. Für den Inhalt und die Richtigkeit von Beiträgen im nicht amtlichen Teil des Mitteilungsblattes sind die Verfasser selbst verantwortlich. Dieser Hinweis erfolgt auch im Hinblick darauf, dass das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Gemeinde Wald veröffentlicht wird. Für Beilagen, Werbeprospekte und Flyer im Mitteilungsblatt liegt die Zuständigkeit ebenfalls bei der Druckerei Schönebeck GmbH. Die Gemeinde Wald übernimmt für Inhalt und Aufmachung der Beilagen keinerlei Verantwortung. Wir weisen außerdem auf die Beachtung von Urheberrechten für Bilder, Grafiken etc. hin. Im Falle von Schadenersatzforderungen gibt die Gemeinde Wald diese an die Verfasser des jeweiligen Beitrags weiter.

Ende des amtlichen Teils

**Ärztliche Notfalldienste /
Allgemeine Hilfsangebote**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
Zahnärztlicher Notdienst: 0761 / 120 120 00

Corona-Hotlines

Landesgesundheitsamt: 0711 / 904-39555
Hotline Landratsamt SIG: 07571 / 102-6466
Gesundheitsamt SIG: 07571 / 102-6430
Krankenkassen-Infotelefon: 0800 / 8484111

Sonstige wichtige Rufnummern

Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
Krankentransport: 19222
Strom-Störungsdienst: 0800 / 3629-477
Gas-Störungsdienst: 0800 / 0824505
Wasser: 0800 / 8863001

Öffentlich zugänglicher Defibrillator

Im Falle eines Herzstillstandes ist schnelle Hilfe zwingend. Ein auch für Laien leicht benutzbarer Defibrillator ist im Kassenbereich der Volksbank Meßkirch Zweigstelle Wald, Hohenzollernstraße 38 angebracht sowie im Dorfgemeinschaftshaus in Sentenhardt, Am Kirchberg 4 und im Dorfgemeinschaftshaus Walbertsweiler (im Eingangsbereich und im Außenbereich), Im Oberdorf 31.

Apotheken

Apothekennotdienste:

Festnetznummer (kostenfrei) 0800 / 0022833

Mobilnetz (max. 69 Cent/Min.) 22833

www.aponet.de

am Samstag, den 24.06.2023

Laizer-Apotheke

von 24.06.2023, 08:30 Uhr bis 25.06.2023, 08:30 Uhr

Hauptstr. 25, 72488 Sigmaringen (Laiz)

Tel. 07571 - 44 55

am Sonntag, den 25.06.2023

Kuony-Apotheke Stockach

von 25.06.2023, 08:30 Uhr bis 26.06.2023, 08:30 Uhr

Goethestr. 16, 78333 Stockach

Tel. 07771 - 70 21

Familienwerk Sölden e. V.

Familienpflege im ländlichen Raum

Sabine Mutschler

Tel: 07575-209531

Mail: sabine.mutschler@familienwerk-soelden.de

Seniorenzentrum Haus St. Bernhard

Sägewiesen 1

Liebevolle Pflege und Betreuung

Kurzzeit- oder Dauerpflege

Wohnbereich für demente Menschen

Beratungsdienst auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause

Viele verschiedene offene Angebote im Haus

Tel: 07578 / 92179-0

Ambulanter Dienst Waldhäusle

Franz-Xaver-Heilig-Str. 6, 88630 Pfullendorf

Freundliche und gute Pflege aus der Nachbarschaft

Tel. 07552-9337790

Fax: 07552-9337799

Tagespflege Waldhäusle

Jung und Alt unter einem Dach

Hohenzollernstr. 3, 88639 Wald

Tel. 07578-9334-244

Fax: 07578-9337-353

Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Pfullendorf-Ostrach-Wald

Rufbereitschaft rund um die Uhr, Tel. 07552-9289670,

Fax: 07552-9289699

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

Hofstraße 12, 88512 Mengen

Tel.: 07572-7137368, sowie 07572-7137372 und 07572-7137431

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Öffnungszeiten: vormittags: Mo-Do 9.30 – 11.30 Uhr

nachmittags: Do 16.00 – 17.30 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Nachbarschaftshilfe des caritativen Fördervereins der Seelsorgeeinheit Wald

Einsatzleitung und Anforderung

Andrea Eul, Tel. 07552 / 93 580 55, Fax 07552 / 93 580 56

E-Mail-Adresse: carifoe-nbh@t-online.de

Caritasverband Sigmaringen

Beratungsstelle häusliche Gewalt (BhG)

Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571 - 7301-0

E-Mail: bhg@caritas-sigmaringen.de

Anlaufstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571 / 7301-50

E-Mail: lichtblick@caritas-sigmaringen.de

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571 / 7301-60

E-Mail: erziehungsberatung@caritas-sigmaringen.de

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Jeden Sonn- und Feiertag

Frau Tierärztin Bernauer, Rengetsweiler, Tel. 07578-9339300

Herr Tierarzt Dr. Mühling, Hohenfels-Kalkofen, Tel. 07557-1570

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Donnerstags ab 14:30 Uhr nach Terminvergabe.

Termine werden anonymisiert unter der Telefonnummer 07571/102-6401 vergeben.

Landratsamt Sigmaringen - Fachbereich Gesundheit

Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Fidelishaus Sigmaringen 14.00

– 16.00 Uhr (nicht an Feiertagen)

IBB-Stelle Landkreis Sigmaringen

Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571/730155

E-Mail: team@ibb-sigmaringen.de

Familiengesundheitszentrum – guter und gesunder Start

Hebammensprechstunden und Fachstelle für Frühe Hilfen „Familie am Start“

Information, Unterstützung und Beratung für Familien rund um die Geburt bis zum Leben mit dem Kind.

Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen

Telefon 07571 102-4209

www.landkreis-sigmaringen.de/fgz

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Ravensburg-Sigmaringen

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und deren Angehörigen. Tel: 07571 7523910 - www.eutb-rv-sig.de

WEISSER RING

Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe

Außenstelle Sigmaringen

0151-55164829

Schulnachrichten



Grundschule
WALD

Telefon 07578-93 32 40

Telefax 07578-93 32 60

wilkommen@grundschule.wald.net

www.grundschule.wald.net

Sankertweiler Straße 6 88639 Wald

Förderverein spendiert Figurenspiel

Walder Grundschüler sind begeistert

Einen tollen Schulauftakt nach den Pfingstferien ermöglichte der Förderverein der Grundschule Wald den Schülerinnen und Schülern. Zu Gast war das Figurenspiel EinundAlles aus Wald und begeisterte die Grundschüler nicht nur mit seinen wunderschön gestalteten Stabfiguren, einem tollen Bühnenbild und musikalischer Untermalung, sondern auch mit einer fesselnden Handlung. Das Märchen „Die weiße Schlange“ vermittelte den Kindern die Botschaft „Tue Gutes und auch dir wird Gutes widerfahren“.

Die vielen „Zugabe“-Rufe am Schluss zeigten, dass der Förderverein mit der Auswahl des Bühnenstücks ins Schwarze getroffen hat. Ein großes Dankeschön gebührt dem Förderverein für das tolle Erlebnis.



Figurenspiel EinundAlles

Foto: Walter Beyer

Bundesjugendspiele an der Grundschule Wald

Walder Grundschule führt Bundesjugendspiele durch

Bei dem von den Sportbeauftragten Herrn Stefan Nusser und Frau Kathrin Braig hervorragend organisierten Sportfest nahmen alle Schülerinnen und Schüler mit viel Freude teil. Auch dieses Jahr waren die Viertklässlerinnen der Heimschule Kloster Wald wiederum zu Gast bei den Bundesjugendspielen der Grundschule Wald.

Das Aufwärmprogramm übernahm gekonnt und motivierend der Schulsozialarbeiter Jochen Bernauer. Rektor Walter Beyer begrüßte die Sportlerinnen und Sportler mit einer kurzen Rede, forderte Sportsgeist und Fairness ein und bedankte sich bei den zahlreichen Eltern, ohne die die Durchführung des Sportwettkampfes nicht möglich wäre. Die Kinder dankten allen Helferinnen und Helfern mit einem begeisterten Applaus und freuten sich schon am frühen Morgen auf das vom Förderverein ausgelobte Eis. Danach konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen im Weitwurf, Weitsprung, Sprint, im Ausdauerlauf und an einigen Spielestationen messen. Im Anschluss an die Bundesjugendspiele freuten sich alle über das gelungene Sportfest und das leckere Eis.



Aufwärmprogramm mit Jochen Bernauer

Foto: Walter Beyer

Kindergartennachrichten



Kindergarten Abenteuerland Wald

MAIWANDERUNG

Am Donnerstag, 25.5.23 machten sich alle Kinder und Erzieherinnen vom Abenteuerland auf zur diesjährigen Maiwanderung. Mit unserem neuen Bollerwagen voll gepackt mit Picknickdecken und Proviant ging es nach unserem gemeinsamen Spruch „WIR WANDERN, WIR WANDERN, ...“ los.

Beim Halt auf einer Wiese am Ortsrand sangen wir ein Lied, bevor es weiter zum nahen Wald ging. Auf der Lichtung breiteten wir unsere Picknickdecken aus. Unterm Blätterdach schmeckte das leckere Vesper ganz besonders gut.

Begeistert sagten einige der Kinder: „Ein Picknick im Wald, das hab ich ja noch nie gemacht!“,

Anschließend sammelten alle Kinder eifrig Naturmaterial. Die Zeit verging im Nu und wir mussten uns schon wieder auf den Rückweg machen.

Beim nächsten Stopp gab es noch eine Runde „Jägerball“ und einen „Schmetterlingstanz“.

Müde kamen wir zurück in den Kindergarten und freuen uns schon auf den nächsten Wandertag!



Text: Strobel
Fotos: Mogg

Kindertagesstätte im Mehrgenerationenhaus



Jung und Alt unter einem Dach

Bunte Blumentöpfe für das Mehrgenerationenhaus

Am Donnerstag, den 01.06. trafen sich ein paar Kinder, Senioren und Seniorinnen des Mehrgenerationenhauses im Gemeinschaftsraum um gemeinsam zu basteln.

Zusammen wurden Blumentöpfe mit bunten Motiven bemalt, anschließend mit Erde gefüllt und Sonnenblumensamen gesät.

Kinder, Senioren und Seniorinnen kamen beim gemeinsamen Malen ins Gespräch, lachten und halfen sich gegenseitig. Wir erfahren vom Leben früher und das unsere Senioren und Seniorin-

nen gar keinen Kindergarten besucht haben. Die Kinder erzählten von ihren Lieblingsspielen und Plänen für den Nachmittag. Ein Teil der Blumentöpfe stehen nun auf den Fensterbänken vom Mehrgenerationenhaus und die anderen haben die Senioren und Seniorinnen mit ins Waldhäusle genommen. Täglich werden die Blumentöpfe von Kindern und Erzieherinnen gepflegt und gegossen und erste Keimlinge sind schon zu sehen. Gemeinsam freuen wir uns schon auf die Sonnenblumen.



Fotos: Schulte



DIE BÜCHEREI

KÖB Wald, Von-Weckenstein-Str. 8, 88639 Wald
(im Untergeschoss des Pfarrhauses)
Tel. 07578-933133 während den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Bücherei:

- Montag 16:00 bis 18:00 Uhr
- Mittwoch 17:00 bis 19:00 Uhr
- Sonntag, 25. Juni und 9. Juli nach dem Gottesdienst von 10:00 bis 11:00 Uhr

Kirchliche Nachrichten



St. Bernhard Wald
St. Antonius Großschönach
St. Eulogius Aftholderberg
St. Callus Walbertsweiler
St. Martin Aach-Linz
St. Peter und Paul Herdwangen
St. Remigius Sentenhardt

Gottesdienstzeiten 24.06. – 02.07.2023

Sa, 24.06. GEBURT DES HEILIGEN JOHANNES DES TÄUFERS

17:00 Walbertsweiler, St. Gallus
Firmung

So, 25.06. + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Wald, St. Bernhard
Hl. Messe
Jahrtag Bernhard Erath / Siegbert Häuptle / Johann und Robert Kaltenbach / Annemarie, Käthe und Paul Preis / Jahrtag Wilhelm Schäfer, Frida Schäfer

10:30 Aach-Linz, St. Martin
Hl. Messe
Holger Frank u. verst. Angeh. der Familien Benkler u. Huber / Leo Keller sen. / Gerda Kirchmann u. verst. Angeh. / 3. Opfer Anneliese Schreiber / Rudolf u. Antonie Utz

12:00 Aach-Linz, St. Martin
Taufe des Kindes Isabella Schwab

13:00 Wald, St. Bernhard **Rosenkranz für die Verstorbenen**

14:30 Aftholderberg, St. Eulogius
Taufe der Kinder Anna Schwarz, Hannes und Lotta Höfler

Di, 27.06. Heiliger Heimerad aus Meßkirch, Priester, Einsiedler in Hasungen

08:30 Wald, St. Bernhard
Hl. Messe

18:00 Aach-Linz, St. Martin
Rosenkranz

Mi, 28.06. Heiliger Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer, Kirchenlehrer

19:00 Herdwangen, St. Peter und Paul
Hl. Messe
Wolfgang König, Ludwig Schneider u. verst. Angeh.

Fr, 30.06. Heiliger Otto, Bischof von Bamberg

19:00 Aach-Linz, St. Martin
Hl. Messe
Jahrtag Josef Künstle

Sa, 01.07. Samstag der 12. Woche im Jahreskreis

In allen Gottesdiensten: Kollekte für den Hl. Vater

13:30 Herdwangen, St. Peter und Paul
Trauung des Paares Lisa und Tobias Nisch und Taufe der Kinder Maximilian, Elias und Emely Nisch

19:00 Sentenhardt, St. Remigius
Hl. Messe am Vorabend

So, 02.07. + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

In allen Gottesdiensten: Kollekte für den Hl. Vater

09:00 Walbertsweiler, St. Gallus
Hl. Messe
Karl Moser und Verst. der Familie Burth / Anna Müller

10:00 Aach-Linz, St. Martin
Wort-Gottes-Feier zum Dorffest gestaltet als Familiengottesdienst, sh. Info

10:30 Herdwangen, St. Peter und Paul
Hl. Messe - Patrozinium

12:00 Herdwangen, St. Peter und Paul
Taufe des Kindes Paul Huber

13:00 Wald, St. Bernhard **Rosenkranz für die Verstorbenen**

13:00 Wald, St. Bernhard **Rosenkranz für die Verstorbenen**

Gottesdienstzeiten im ZDF

So. 25.06. 9.30 Uhr St. Maximilian München (rk)
So. 02.07. 9.30 Uhr St. Sixti-Kirche in Northeim (ev)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wald:

Von-Weckenstein-Str. 8, 88639 Wald
Tel. 07578/ 634, Fax: 07578/ 1785

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr (Frau Heim)
Dienstag: 13.00 - 14.30 Uhr (Frau Hübschle)
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr (Frau Hübschle)
16.00 - 18.00 Uhr (Frau Heim)

E-Mail-Adressen:

Frau Heim: pfarramt-heim@kath-wald.de
Frau Hübschle: pfarramt-huebschle@kath-wald.de
Internet-Adresse: www.kath-wald.de

Das Seelsorgeteam:

Dekan Stefan Schmid Tel. 07575/923 448 0
eMail: stefan.schmid@dekanat-sigmaringen-messkirch.de

Kooperator Thomas Stricker Tel. 07578/933 421
eMail: stricker@kath-wald.de

Diakon Bernd Lernhart Wald Tel. 07578/2800

Gemeindef. E. König Aftholderberg Tel. 07552/7595
eMail: gref-sse-wald@t-online.de

In seelsorgerlichen Notfällen versuchen Sie es bitte unter:

Dekan Stefan Schmid Tel. 07575/923 448 16

Kooperator Thomas Stricker Tel. 07578/933 421

Vikar Francesco Durante Tel. 07575/926 89 55
eMail: vikar@messkirch-sauldorf.de

Vikar Pater Rijesh Mathew Tel. 07578/933 60 60
eMail: pater.mathew@messkirch-sauldorf.de

Spendenkonto bei der Volksbank Meßkirch:

Kontoinhaber: **Röm.-kath. Kirchengemeinde Wald**
IBAN: **DE 81 6936 2032 0001 9798 09.**
Bitte geben Sie unbedingt im Verwendungszweck an für welches Projekt, Renovierung eines bestimmten Gebäudes oder welche Gruppierung ihre Spende sein soll.

Verwaltungsbeauftragter:

Anton Meßmer Tel. 0171/56 25 227

Anwesenheit im Pfarrbüro Wald:
Mittwoch 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
anton.messmer@vst-sigmaringen.de

Datenschutzbeauftragter

Herr Alexander Kalinasch
Alexander.kalinasch@ordinariat-freiburg.de

Gruppe für Trauernde in Pfullendorf

....und plötzlich bist Du allein.....
Ev. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/8163
Kath. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/922840

Hospizgruppe Pfullendorf

Einsatzleitung

Mobil Tel. 0172/77 58 681



Tel. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222 (kostenlos)

Homepage: www.telefonseelsorge.de

Dort gibt es ein e-Mail-Formular für Anfragen per Internet.

KAB Katholische Arbeitnehmer Bewegung

„Rat und Hilfe“ Arbeits- und Sozialrecht

kostenlose Hotline Tel. 0800/72 88 44 533

werktags 17:00-19:00 Uhr

www.kab-rat-und-hilfe.de**Informationen für die Seelsorgeeinheit****SE Meßkirch-Sauldorf Ferienlager 2023**

Herzliche Einladung an die Kinder der Seelsorgeeinheit Wald.

Auf dem Jugendzeltplatz „Adelmühle“ in Horgenzell bei Ravensburg findet vom **19. – 26. August 2023** wieder ein Ferienlager für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren statt.

Die Kosten belaufen sich auf 165 € pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder beschränkt.

Das Leiterteam setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Kirchengemeinde Meßkirch-Sauldorf zusammen. Das Anmeldeformular kannst du auf unserer Homepage www.messkirch-sauldorf.de/angebote-fuer-kinder/ferienlager/ herunterladen und ausdrucken.**Die Anmeldefrist endet am 30. Juni 2023.**

Kontaktaten: Röm. kath. Kirchengemeinde Meßkirch-Sauldorf, Kolpingstraße 8, 88605 Meßkirch,

Tel.: 07575 / 923448-0, Fax.: 07575 / 923448-19,

E-Mail: pfarramt@messkirch-sauldorf.de**Vollversammlung aller Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und der Stiftungsräte der Seelsorgeeinheiten im Dekanat Sigmaringen-Meßkirch am 30.06.23 in der Stadthalle Sigmaringen:**Im Zuge der Kirchenentwicklung 2030 im Erzbistum Freiburg werden die jetzigen 11 Seelsorgeeinheiten des katholischen Dekanates Sigmaringen-Meßkirch und drei Gemeinden der jetzigen Seelsorgeeinheit Egg (Buchheim, Schwandorf, Worndorf) zum 01.01.2026 zu einer „Pfarrei neu“. Auf dem Weg zur „Pfarrei neu“ gilt es hierbei, bereits im Vorfeld Entscheidungen zu treffen, die nicht bis 2026 warten können. Vom Erzbistum wurde dazu das sogenannte „Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz“ in Kraft gesetzt. Es sieht vor, dass es bereits in diesem Sommer 23 eine Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte und aller Stiftungsräte geben soll, bei der in einem ersten Schritt die genaue Form der Zusammenarbeit im Blick auf anstehende vorweggenommene Entscheidungen beraten und beschlossen wird. Die Vollversammlung findet statt am **Freitag, den 30.06.23 von 18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr in der Stadthalle Sigmaringen**. Im ersten Teil des Abends werden in einer öffentlichen Sitzung die Pfarrgemeinderatsgremien tagen. Neben der Wahl des Vorstands der Vollversammlung steht dann die Bera-

lung und Beschlussfassung über ein zu bildendes gemeinsames Beschlussgremium der Pfarrgemeinderäte auf der Agenda. Hieran schließen sich dann aktuelle Infos zur Kirchenentwicklung 2030 an, unter anderem ein Überblick über die geplanten 15 lokalen Arbeitsgruppen. Nach einem gemeinsamen Imbiss tagen im zweiten Teil des Abends die Stiftungsratsgremien in einer nicht öffentlichen Sitzung. Hier steht ebenfalls die Wahl des Vorstands der Stiftungsratsgremien auf dem Programm sowie die Beschlussfassung über ein zu bildendes gemeinsames Beschlussgremium aller Stiftungsräte.

tion und Beschlussfassung über ein zu bildendes gemeinsames Beschlussgremium der Pfarrgemeinderäte auf der Agenda. Hieran schließen sich dann aktuelle Infos zur Kirchenentwicklung 2030 an, unter anderem ein Überblick über die geplanten 15 lokalen Arbeitsgruppen. Nach einem gemeinsamen Imbiss tagen im zweiten Teil des Abends die Stiftungsratsgremien in einer nicht öffentlichen Sitzung. Hier steht ebenfalls die Wahl des Vorstands der Stiftungsratsgremien auf dem Programm sowie die Beschlussfassung über ein zu bildendes gemeinsames Beschlussgremium aller Stiftungsräte.

Dekanatsbüro 30.05.23

Informationen aus Aach-Linz**Kuchenspenden für das Dorffest Aach-Linz**

Im Rahmen des Dorffestes in Aach-Linz sind Kuchenspenden aller Aach-Linzer Bürgerinnen und Bürger am 2. Juli herzlich willkommen. Der Kuchenverkauf wird vom Förderverein Montessori-Bildungshaus Linzgau durchgeführt. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann ihn am 2. Juli zwischen 10 und 12 Uhr im kleinen Zelt vor dem Rathaus abgeben.

Förderverein Montessori-Bildungshaus Linzgau

Einladung zum Familiengottesdienst beim Dorffest

Am **2. Juli** feiert Aach-Linz wieder das Dorffest. Beginnen wollen wir wie all die Jahre mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Diesen gestalten wir als **Familiengottesdienst, der um 10:00 Uhr** beginnt. Alle Festbesucher sind zu diesem „Aufakt“ eingeladen!

Das FamGodi-Team Aach-Linz

Kirchenchor Aach-Linz singt in Maria im Stein

Der Kirchenchor Aach-Linz singt vor der Sommerpause am Dienstag, den **4. Juli um 19:00 Uhr** in der Abendmesse in Maria im Stein.

Adalbert Schmid

Evangelische Kirchengemeinde Meßkirch

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

(Lukas 19,10)

Samstag, 24. Juni

13.30 Uhr Trauung Hannah und Kai Engelmann

Sonntag, 25. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer U. Reich-Kunkel)

10.00 Uhr Tauffest im Seepark in Pfullendorf (Pfarrerin A. Kunkel)

Montag, 26. Juni

15.00-17.00 Uhr Begegnungscafé im Paul-Gerhardt-Saal

Dienstag, 27. Juni

14.00 Uhr Frauentreff

19.00 Uhr Bibelkreis „Glauben und Verstehen“

Mittwoch, 28. Juni

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 30. Juni

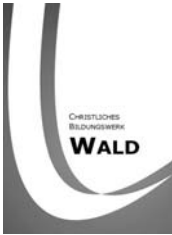
16.00-17.00 Uhr Gruppenstunde der „Meute“

17.00-18.00 Uhr Gruppenstunde der „Igel“

19.30 Uhr Probe Posaunenchor
 19.30 Uhr Sommerandacht am Lagerfeuer

Sonntag, 2. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)
 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin M. Grau)

Vereinsmitteilungen



Christliches Bildungswerk Wald
Lachyoga-Tag
 Am Sonntag, 09.07.2023 von 10 – 13 Uhr im
 Feuerwehrhaus in 88639 Wald (Hohenzollern-
 straße 16)
 80,- Euro pro Person
 Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl mög-
 lich!!

Anmeldungen und weitere Infos:
 Sabine Schlachter +49 172 6950839

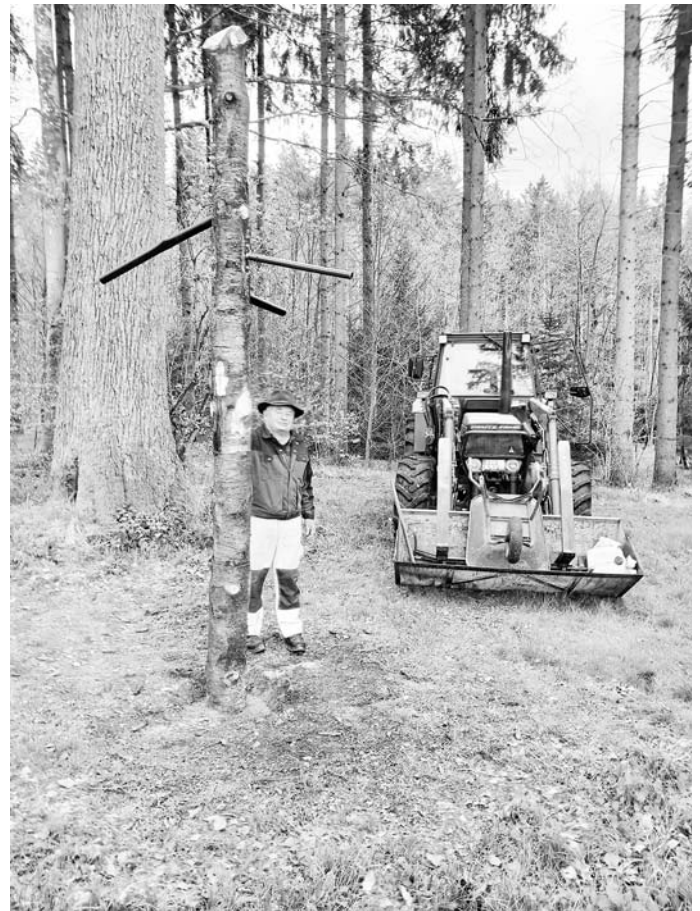
Lachyoga klingt komisch? Wir probieren es aus!! ☺
 Die Übungen sind einfach zu erlernen und erfordert keinerlei Vor-
 kenntnisse!
Lachen – Zwerchfell grüßt Verstand
Lachen – eine Medizin ganz ohne Nebenwirkungen
Lachen – Entspannung für Körper, Geist und Seele

Kinder lachen spontan und ohne Grund bis zu 400mal am Tag. Er-
 wachsene hingegen brauchen zum Lachen einen triftigen Grund
 und bringen es mitunter nur noch auf 10mal am Tag. Blicken wir
 gemeinsam hinter die Kulissen des Lachens.

Lachen ist weitaus mehr als nur „lustig“ zu sein. Lachen und po-
 sitive Emotionen helfen uns in der Krise. Sie halten uns gesund
 und psychisch stabil, vergrößern unsere Aufmerksamkeit und un-
 ser Denk- und Verhaltensrepertoire. Denn Menschen, die regel-
 mäßig lachen und Freude empfinden, sind automatisch positiv ge-
 stimmt, bauen Stress leichter ab und sind resilienter in Krisensitua-
 tionen. Lachen und Freude gibt den Menschen ein Gefühl der
 Verbundenheit, des Miteinanders und der Zuversicht. Lachen
 stärkt unser Immunsystem und setzt einen ganzen Cocktail von
 Glückshormonen im Gehirn frei.

Und das Beste ist, unser Körper unterscheidet nicht zwischen ein-
 em gespielten und einem echten Lachen Die positiven Wirkun-
 gen sind immer garantiert. Es wird uns bestärken, gerade in her-
 ausfordernden Zeiten in guter Stimmung zu bleiben!

Lasst uns gemeinsam einen tollen lachenden Tag haben.



Siegfried Benkler am neuen Baumstamm mit Höhenmarken

Bericht: Walter Rath
 Foto: TSV Archiv



Sprich mit Deinen Abgeordneten
 Der CDU-Ortsverband Illmensee lädt am Donnerstag, den 20.
 Juli 2023 um 19.00 Uhr ins Seefreibad Illmensee zu einer Ge-
 sprächsrunde mit dem Europaabgeordneten Norbert Lins, dem
 Bundestagsabgeordneten Volker Mayer-Lay und dem Landtags-
 abgeordneten Klaus Burger ein. Die Bürgerinnen und Bürger sind
 herzlich eingeladen, mit ihren Abgeordneten ein informatives und
 interessantes Gespräch zu führen. Die Veranstaltung wird durch
 den Seefreibadbetreiber PVM bewirtet.



Kirbverein Kappel-Glashütte e.V.
Jahreshauptversammlung am Samstag,
den 03.06.2023

Der 1. Vorstand Edgar Utz, eröffnete die Jah-
 reshauptversammlung. Er begrüßte alle An-
 wesenden und entschuldigte Herrn Bürger-
 meister Joachim Grüner. Als Vertreter kam Clemens Veese.
 Edgar bedankte sich bei Familie Weißhaupt für die Gastfreund-
 schaft. Nach ein paar einleitenden Worten bat er die Schriftfüh-
 rerin Andrea Loch, ihren Bericht vorzutragen. In diesem gab sie ei-
 nen Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen Aktivitäten.
 Dies waren z.B. Fahrradtour, Ausflug, Rübengeister und Mai-
 baumstellen.



Turn- und Sportverein 1924 Wald
Senioren des TSV Wald
 Am 31. Mai leisteten die Seniorensportler des
 TSV Wald den 2. Arbeitseinsatz auf dem
 Waldsportpfad in diesem Jahr.

Es wurden Häckselgut und Schotter verteilt, das Bocciaspielfeld
 mit Spezialsand befüllt und überarbeitet, sowie der Baumstamm
 mit Höhenmarken neu gesetzt.

Der Kassenbericht wurde von der Kassiererin Michaela Uhl, vorgelesen. Die Kassenprüfer lobten die einwandfreie Kassenführung und empfahlen die Entlastung. Clemens Veeseer wurde gebeten die Entlastung der Kassiererin und der gesamten Vorstandschaft vorzunehmen. Die Entlastung fiel, bei Enthaltung der betroffenen Personen, jeweils einstimmig aus.

Clemens Veeseer sprach noch ein paar Worte und wünschte dem Verein weiterhin viel Glück. Im Anschluss wurde noch abgestimmt, was das nächste Ausflugsziel sein soll. Zum letzten Punkt „Wünsche und Anträge“ bat Edgar Utz seine Mitglieder sich für die Wahlen im nächsten Jahr aufstellen zu lassen, da einige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach Beendigung der Versammlung verbrachten wir noch einen schönen, unterhaltsamen Abend.



Foto: Archiv Kirbeverein



FV Walbertsweiler-Rengetsweiler 1996

Unsere Sportplätze in Rengetsweiler und Walbertsweiler wurden saniert und sind deshalb bis 30.06.2023 gesperrt!

Terminvorschau

01.07.2023, ab 18 Uhr:

Rengetsweiler OpenAir auf dem Sportgelände in Rengetsweiler
Kartenvorverkauf in der Volksbank in Meßkirch und in Wald

08.07.2023, ab 13 Uhr:

FV WaRe-Cup, Sportplatz am Randen Rengetsweiler

08.07.2023, ab 17 Uhr:

Elfmeter-Turnier, Sportplatz am Randen Rengetsweiler

Infos und Anmeldung unter www.fvware.de

Mehr Aktuelles unter

- www.facebook.com/fvware

- www.instagram.com/fvware1996

- www.fvware.de

Sportliche Grüße

Wissenswertes / Aktuelles

Galerie KunstKonvent

Der Überlinger Künstler Günter Beier zeigt in einem Environment Kunst in Form von Gemälden aber auch Objekten, die er in den vergangenen Jahren geschaffen hat. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am 24.06.2023, um 19 Uhr eröffnet. Motiv und Ausgangspunkt der fotorealistischen Malerei Günter Beiers sind

belanglose, unscheinbare Billigprodukte aus der Warenwelt. Eine frisch gekaufte, nicht geöffnete Tüte mit Luftballons oder das scheinbare Durcheinander von Farben und Formen in einem Arrangement aus Haushaltsgegenständen dienen als Basis einer realistischen Malerei. Der Maler greift bewusst belanglose Motive auf, um den Betrachter nicht in eine intellektuelle, belehrende oder informative Auseinandersetzung zu führen. Das Besondere an der Ausstellung ist, dass Günter Beier seine Kunst dabei in Beziehung zur Umgebung, den Ausstellungsräumen der Galerie KunstKonvent, stellt. Die detailrealistischen Gemälde und Objekte Günter Beiers stehen dabei nicht solitär für sich, sondern die Umgebung wird - zusammen mit diesen - Teil der künstlerischen Gesamtschau.

Die Ausstellung ist bis 06.08.2023 in den Räumlichkeiten der Galerie KunstKonvent zu sehen.

Kontakt:

Galerie KunstKonvent

Riedstraße 26, 88639 Wald-Ruhestetten

Reaktivierung der Ablachtalbahn zwischen Stockach, Meßkirch und Mengen ist volkswirtschaftlich sinnvoll

- **Machbarkeitsstudie prognostiziert viele Fahrgäste und hohen verkehrlichen Nutzen**
- Ergebnisse ermutigen dazu, vertieft in die Planung der Reaktivierung einzusteigen
- **Mit der Ablachtalbahn könnte attraktive Direktverbindung zwischen Bodensee und Donau entstehen**

Seit 2021 betreiben die Stadt Meßkirch und die Gemeinde Sauldorf im südlichen Baden-Württemberg die Ablachtalbahn Stockach - Mengen erfolgreich als kommunales Eisenbahninfrastrukturunternehmen für Güterverkehr und Freizeitverkehr. Fast genauso lange schon läuft eine Untersuchung, diese Ost-West-Verbindung für einen stündlichen und schnellen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) als Querspange zwischen Bodensee und Donau zu reaktivieren.

Die beiden Bahnbetreiber-Kommunen haben heute gemeinsam mit den Gutachtern – der VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH und der biechele infra consult – die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie vorgestellt: Die Reaktivierung der Ablachtalbahn ist volkswirtschaftlich sinnvoll – der Nutzen übersteigt die Investitions- und Betriebskosten deutlich. Damit hat ein stündlicher Nahverkehr auf der Ablachtalbahn gute Chancen.

Durchgehender Zug von Radolfzell nach Mengen

Untersucht wurden vier Varianten:

- Eine Minimalvariante mit einer Verbindung Radolfzell – Stockach – Meßkirch (Var. 1),
- eine durchgehende Verbindung von Radolfzell über Stockach bis Mengen (Var. 2),
- eine durchgehende Verbindung von Radolfzell bis Sigmaringen mit einem kompletten Wiederaufbau ab Krauchenwies nach Sigmaringen (Var. 3), sowie
- eine Express-Variante (mit nur einem einzigen Zwischenhalt in Meßkirch) zwischen Radolfzell und Mengen (Variante 4).

Das Ergebnis: Die Varianten 1 (nach Meßkirch) und 2 (Radolfzell – Mengen) locken so viele Fahrgäste an, dass der volkswirtschaftliche Nutzen deutlich höher ist, als die gesamten Investitions- und Betriebskosten.

Die Züge werden zwischen Stockach und Mengen dabei an 8 Zwischenstationen halten, nämlich in

- Hindelwangen [NEU]
- Mühligen-Zoznegg [mit Busanbindung, NEU]
- Sauldorf [mit Busanbindung; derzeit nur Freizeitzüge]
- Bichtlingen [derzeit nur Freizeitzüge]
- Meßkirch-Süd [NEU]
- Meßkirch [mit Busanbindung, derzeit nur Freizeitzüge]
- Menningen-Leitishofen [derzeit nur Freizeitzüge]
- Göggingen [NEU]
- Krauchenwies Bahnhof [mit Busanbindung, NEU]

Ertüchtigung der Strecke

„Die Züge sollen auf der Ablachtalbahn künftig nicht mehr wie heute im Bummelzugtempo fahren,“ erläutert **Frank von Meißner, technischer Leiter und Eisenbahnbetriebsleiter der Ablachtalbahn**: „Daher hat unser Gutachter Biechele-Infra-Consult für die Reaktivierung eine komplette Erneuerung und Sanierung der Strecke zwischen Stockach und Mengen unterstellt, um weitgehend mit 80 und stellenweise mit bis zu 100 km/h fahren zu können. Das hat dann nicht mehr mit dem heutigen Bummelbahn-Charakter der Strecke zu tun; künftig werden zum Beispiel alle Bahnübergänge mit Schranken oder Lichtzeichen („Ampeln“) ausgestattet, so dass das Gepfeife der Züge dann Geschichte ist.“

Für die Sanierung und Ertüchtigung der Strecke von Stockach nach Mengen fallen Kosten in Höhe von vsl. 73.640.000 € (Preisstand 2023, inkl. 10 % Planungskostenanteil) an. „Dazu zählen neue Signale, neue Bahnübergangs-Schrankenanlagen, moderne Gleise und Haltepunkte,“ so Frank von Meißner. Die im Vergleich zur Bodenseegürtelbahn oder zur Zollernalbbahn überraschend niedrigen Kosten rühren zum einen daher, dass die Ablachtalbahnstrecke nicht elektrifiziert wird, und zum anderen daher, dass nicht die sehr hohen und vergleichsweise teuren DB-Standards für Planungsprozesse und die Infrastruktur angesetzt werden. Die Macher der Studie unterstellen modernste batterieelektrische Fahrzeuge, die ihren Strom von Radolfzell bis Stockach aus der Oberleitung beziehen und auf der Ablachtalbahn dann im Batteriebetrieb fahren können: „superleise und ohne Schadstoff-Emissionen“, wie von Meißner betont.

Kurze Fahrzeiten und viele Fahrgäste

Auf der solchermaßen ertüchtigten Strecke werde die Fahrzeit dann zum Beispiel von Meßkirch nach Stockach nur noch rund 23 Minuten betragen, von Meßkirch bis Radolfzell nur rund 43 Minuten: „Das ist mindestens genauso schnell wie mit dem Auto,“ so von Meißner.

Ein so attraktiver Nahverkehr lockt natürlich viele Fahrgäste an: Der Gutachter VWI ermittelte eine Querschnittsauslastung von rund 1.300 Fahrgästen/Tag in den Zügen südlich von Meßkirch, das entspricht rund 2.750 Fahrten, die täglich mit der Ablachtalbahn unternommen würden. „Das sind mehr Fahrgäste, als in den 90er Jahren für die Seehäsele-Bahnreaktivierung von Stockach nach Radolfzell prognostiziert wurden, die heute als große Erfolgsgeschichte im Kreis Konstanz anerkannt ist“, so Frank von Meißner. Und er weist darauf hin: „Die Fahrgastprognosen für die Bahnen wurden immer übertroffen, zum Beispiel fahren im Seehäsele heute 3.500 Fahrgäste mit – im Bus vor der Seehäsele-Reaktivierung waren es keine 500 Fahrgäste...“

Nutzen übersteigt die Kosten deutlich

Nach der Methodik des Bundesverkehrsministeriums für Nutzen-Kosten-Untersuchungen haben die Gutachter eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung angestellt.

Am besten schneidet dabei die Variante 2 ab – also eine durchgehende Verbindung von Radolfzell nach Mengen, bei der das Seehäsele (das heute in Stockach endet) im Stundentakt nach Mengen verlängert wird. Aufgrund der hohen Fahrgastzahlen er-

gibt sich ein so hoher volkswirtschaftlicher Nutzen, dass die gesamten Investitions- und Betriebskosten deutlich überkompensiert werden: Als Nutzen-Kosten-Faktor wurde für die Reaktivierung nach Mengen ein Wert von 1,38 ermittelt.

„Das heißt, dass der Nutzen um 38 % höher ist, als die gesamten Kosten“, freut sich **Meßkirchs Bürgermeister Arne Zwick**: „Mit diesem erfreulich guten Ergebnis ist die Reaktivierung der Ablachtalbahn nicht nur volkswirtschaftlich sinnvoll, sondern kann auch in den Genuss von hohen Investitionskostenzuschüssen aus dem Bundesförderprogramm nach dem sog. GVFG kommen“, so Zwick.

Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann freut sich sehr, dass die vom Land geförderte Machbarkeitsstudie und die Wirtschaftlichkeitsprüfung ein so gutes Ergebnis ergeben habe: „Für das Land ist die Reaktivierung und der Ausbau von Bahnstrecken in Baden-Württemberg ein wesentlicher Baustein für die Verkehrswende hin zu einer klimaschonenden Mobilität. Die Fahrgäste brauchen in ländlichen Regionen eine attraktive Alternative, damit sie öfter das Auto stehen lassen und die Bahn benutzen. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass die Machbarkeitsstudie für einen regelmäßigen Schienenpersonenverkehr auf der Ablachtalbahn so gute Werte ergeben hat. Die guten Bedingungen für eine Förderung durch Bund und Land über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) sind die besten Voraussetzungen für das Projekt. Nun ist die Bereitschaft der kommunalen Ebene gefragt, das Projekt weiter zu planen und ihren Beitrag für den Ausbau zu bringen. Gefordert sind nicht zuletzt die beiden Landkreise.“

Ablachtalbahn: Standortfaktor für Kommunen und Beitrag zum Klimaschutz

„Wir sind überzeugt, dass die Ablachtalbahn uns Anliegerkommune einen Schub bringen wird,“ erläutert **Severin Rommeler, Bürgermeister von Sauldorf und 1. Vorsitzender des Fördervereins Ablachtalbahn e.V.**: „Ein stündlicher, schneller und komfortabler Zug direkt an den Bodensee und an die Donau wäre für Pendler und Schüler eine gewaltige Verbesserung.“ Manche Ortschaften bekämen auf diese Weise erstmals überhaupt eine regelmäßige Nahverkehrsandienung. „Auch die Anbindung an den Fernverkehr in Radolfzell und vor allem auch in Ulm wird so möglich“, so Rommeler.

Und Bürgermeister Zwick ergänzt aus eigenen Erfahrungen: „Das Seehäsele zwischen Stockach und Radolfzell hat den direkt an der Bahn gelegenen Kommunen einen richtigen Boom gebracht. Das erwarte ich mir auch von der Bahn für uns zwischen Sauldorf, Meßkirch und Krauchenwies.“

Schon heute sei der Freizeitverkehr unter dem Namen „Biberbahn“ ein voller Erfolg und belebe den Tourismus spürbar, betonen die beiden Bürgermeister Rommeler und Zwick.

Nicht zuletzt für den Klimaschutz ist die Ablachtalbahn ein großer Gewinn: Die Gutachter des VWI errechneten eine tägliche CO₂-Einsparung in Höhe von 566 Tonnen pro Jahr, indem pro Jahr 145.500 Pkw-Fahrten eingespart werden.

Ein Bus statt der Bahn lockt weniger Fahrgäste an

Ein ebenfalls untersuchter paralleler Busverkehr (anstatt der Ablachtalbahn) hat ergeben, dass die Bahn signifikant mehr Fahrgäste anlocken würde. Die Querschnittsbelastung der Ablachtalbahn liegt südlich Meßkirch bei 1.300 Fahrgästen, die eines Buses bei rund 650 Fahrgästen. Der Gutachter VWI erklärt das damit, dass der Bus einen zusätzlichen Umstieg in Stockach erfordert und ein Bus von den Fahrgästen als weniger attraktiv empfunden werde als ein – vom Stau unabhängiger und komfortablerer – Zug.

Aus Sicht von Bürgermeister Rommeler seien auch die Kostenfolgen nicht zu vernachlässigen: Für den Landkreis bedeutet der Zugbetrieb weniger Kosten, weil das Land den Zugbetrieb organisiert und bezahlt. Beim Bus sind immer die Landkreise mindestens zu 50% an den Betriebskostenzuschüssen beteiligt.

Weiter Weg bis zur Reaktivierung

Mit dem Abschluss der von Land Baden-Württemberg mit 75 Prozent geförderten Machbarkeitsuntersuchung ist ein wichtiger erster Prüfungs- und Planungsschritt erfolgreich beschritten. Bis der hochwertige SPNV mit schnellen Zügen zwischen Donau und Bodensee im Stundentakt kommt, sind noch viele Planungsschritte zu durchlaufen.

„Als nächstes müssen wir die Grobplanung und Kostenhochrechnung sowie die Fahrgastzahlenberechnung der Machbarkeitsstudie detaillierter machen und eine sogenannte „Standardisierte Nutzen-Kosten-Untersuchung“ machen lassen“, erklärt Severin Rommeler: „Diese Nutzen-Kosten-Untersuchung ist streng nach Vorgaben des Bundesverkehrsministeriums standardisiert,“ ergänzt Frank von Meißner und sagt: „Nur wenn auch dort der Nutzen höher ist als die Kosten, ist das Projekt volkswirtschaftlich sinnvoll und wir bekommen die Investitionskostenzuschüsse.“

Arne Zwick ist sich sicher: „Nach dem sehr guten Zwischenergebnis der Machbarkeitsstudie sind wir und unsere Gutachter optimistisch, dass auch die nun anschließende Nutzen-Kosten-Untersuchung ein positives Ergebnis haben wird. Unser gemeinsames Ziel muss sein, diese weitergehende Planung und Nutzen-Kosten-Untersuchung 2024 machen zu lassen.“

„Als übernächster Schritt wäre dann eine detaillierte Planung, die so genannte Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI) zu durchlaufen, was im günstigsten Fall in den Jahren 2026-2027 passieren könnte. Daran schließt sich das Planfeststellungsverfahren (womit am Ende das Baurecht erteilt wird) und die Bearbeitung und Prüfung des Zuschussantrags (was mit der Bewilligung der Zuschüsse endet) an, was in den Jahren 2028/2029 abgeschlossen werden könnte,“ skizziert Technikchef Frank von Meißner das Vorgehen.

Die eigentliche Sanierung der Strecke – mit Bau / Ausbau der Gleise, Neubau der Signaltechnik und beschränkter bzw. ampelgesicherter Bahnübergänge sowie Bau/Modernisierung der Haltepunkte – könnte dann ab 2030 laufen. „Eine Inbetriebnahme der Ablachtalbahn als moderner Nahverkehrsachse Bodensee—Donau könnte dann im Jahr 2031 / 2032 erfolgen,“ so von Meißner.

Hohe Zuschüsse für Reaktivierung und Betrieb

„Die Finanzausschüsse waren noch nie so gut wie heute,“ betonen die Referenten am Abend unisono: Rund 95 % Zuschüsse fließen für die anrechenbaren Investitionskosten, davon 90 % aus Bundes-GVFG und noch einmal rund 5 % vom Land.

Doch nicht nur das: Für besonders schnell realisierte Reaktivierungsprojekte wird das Land auch den Betrieb der Züge finanzieren. Das gilt für die ersten 100 km Reaktivierungsstrecke. „Dieses Windhundprinzip für SPNV-Reaktivierungen sollte uns motivieren, mit der Ablachtalbahn schnell voran zu machen, appelliert Bürgermeister Zwick abschließend.

Hinweis: Eine Zusammenfassung der Studie und den Link zum Livestream der Veröffentlichung finden Sie unter www.foerdereverein-ablachtalbahn.de.

Bisher erledigt:

1. Ende 2020: **Potentialanalyse** des Landes Baden-Württemberg weist ein positives Fahrgastpotential für die Ablachtalbahn in Höhe von 1.390 auf
2. Juni 2023: Die **Machbarkeitsstudie** kommt zum Ergebnis, dass auf der Verbindung Radolfzell/Stockach-Mengen der volkswirtschaftliche Nutzen die Kosten mit 38% übersteigt und ein Stundentakt somit möglich ist

Nächste Schritte unter der Voraussetzung, dass auch die standardisierte Nutzen-Kosten-Untersuchung positiv ausfällt:

3. 2024/2025: **Vertiefende Planung mit Kostenberechnung** und darauf basierend standardisierte **Nutzen-Kosten-Untersuchung** eines SPNV-Studentaktes
4. 2026/27: **Entwurfs- und Genehmigungsplanung** (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI) nach positiver standardisierter Nutzen-Kosten-Untersuchung
5. 2028/2029: **Planfeststellungsverfahren** (womit am Ende das Baurecht erteilt wird) und die **Bearbeitung und Prüfung des Zuschussantrags** (was mit der Bewilligung der Zuschüsse endet)
6. 2030: **Sanierung der Strecke** – mit Bau / Ausbau der Gleise, Neubau der Signaltechnik und beschränkter Bahnübergänge sowie Bau/Modernisierung der Haltepunkte.
7. 2031/32: **Inbetriebnahme der Ablachtalbahn** als moderne Nahverkehrsachse Bodensee—Donau

Kasten 2

Die vier untersuchten Varianten der Machbarkeitsstudie
Die Gutachter haben insgesamt vergleichend drei verschiedene Konzepte für die Ablachtalbahn untersucht. Neben der nun favorisierten Wiederbelebung der Verbindung Radolfzell / Stockach – Mengen („Variant 2“) wurden folgende weitere Varianten berechnet:

Variante 1: Minimalvariante Rad.zell – Meßkirch

Variante 2: Radolfzell – Mengen mit Sanierung der bestehenden Strecke von Stockach nach Mengen

Variante 3: Radolfzell – Sigmaringen mit Wiederaufbau zwischen Krauchenwies und Sigmaringen

Variante 4: Beschleunigte Express-Variante Radolfzell – Mengen

Zwar hat die Variante 3 nach Sigmaringen noch etwas höhere Fahrgastzahlen als die Variante 2 nach Mengen. Aber aufgrund der deutlich höheren Gesamt-Investitionen in Höhe von 116,7 Mio € – insbes. für den Wiederaufbau nach Sigmaringen – fällt diese Variante bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch. Der Nutzen ist geringfügig kleiner als die Kosten, der Nutzen-Kosten-Faktor liegt bei 0,95.

Die Express-Variante 4 Radolfzell – Mengen wurde schon frühzeitig aufgrund zu geringer Fahrgastzahlen ausgeschlossen.

Herausgeber: Stadt Meßkirch, EIU Ablachtalbahn
Conradin-Kreutzer-Straße 1, 88605 Meßkirch
Kontakt: Bürgermeister Arne Zwick
eisenbahn@messkirch.de
Förderverein Ablachtalbahn e.V., 88605 Meßkirch
Kontakt: Severin Rommeler, 1. Vorsitzender
severin.rommeler@foerdereverein-ablachtalbahn.de
Rückfragen: Dipl.-Kfm. (t.o.) Frank von Meißner
E-Mail: ablachtalbahn@besser-bahn.de

Kasten 1:

Die Schritte zur Reaktivierung der Ablachtalbahn zusammengefasst:

Ende der Aufstallungspflicht zum Schutz von Geflügelbeständen

Die Aufstallungspflicht für Geflügel im Landkreis Sigmaringen ist mit dem Dienstag, 13. Juni, ausgelaufen. Nachdem im Mai auch der Landkreis Sigmaringen von der Aviären Influenza („Vogelgrippe“) betroffen war, wurde befristet auf vier Wochen eine Stallpflicht für Geflügel in sechs Städten und Gemeinden angeordnet. Damit sollte eine Ausbreitung des festgestellten Virus verhindert werden. Seitdem wurden keine weiteren verendeten beziehungsweise tot aufgefundenen Vögel mehr positiv auf das Virus getestet, sodass die Aufstallungspflicht aufgehoben werden konnte.

Die vom Land angeordneten Biosicherheitsmaßnahmen jedoch gelten für alle Geflügelhaltungen weiter, unabhängig von der Größe des Bestands. Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter sind daher weiterhin angehalten, alle Maßnahmen zu treffen, die einen Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausvögeln verhindern. Außerdem sollten sie darauf achten, das Virus nicht über Einstreu, Futter, Tränken, Geräte und Schuhwerk in den Geflügelbestand einzuschleppen. Weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zu finden (2023-01-18_AV_Biosicherheit-Geflügel.pdf (baden-wuerttemberg.de)).

Wer sein Geflügel noch nicht beim Veterinäramt gemeldet hat, wird aufgefordert, dies nachzuholen. Das gilt auch für Hobby- und Kleinstgeflügelhaltungen. Die entsprechenden Formulare sind auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/tierhalterregistrierung zu finden.

Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten des Friedrich-Löffler-Instituts (www.fli.de) und des Landratsamts Sigmaringen (www.landkreis-sigmaringen.de) sowie beim Fachbereich Veterinärdienst und Verbraucherschutz unter der Telefonnummer 07571/102-7521.

Vollsperrung der Landesstraße 268 verschiebt sich

Die vom Landratsamt geplante Sanierung der Landesstraße 268 zwischen dem Ortsausgang Mengen und der Waldkreuzung mit der Landesstraße 286 in Richtung Mottschieß muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Ursprünglich war eine Bauzeit vom 19. Juni bis zum 7. Juli geplant. Der neue Ausführungszeitraum wird derzeit noch abgestimmt.

Feldtag auf dem Versuchsfeld Oberland

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und mehrere Pflanzenschutzfirmen veranstalten gemeinsam den **Versuchsfeldtag am Donnerstag, 29. Juni**, auf dem **Zentralen Versuchsfeld Oberland in Krauchenwies**. Eingeladen sind alle interessierten Landwirte, landwirtschaftlichen Berater und Verbraucher. Der Gesangverein Krauchenwies übernimmt die Bewirtung.

Der Versuchsfeldtag **beginnt um 9.30 Uhr**. Auf dem Zentralen Versuchsfeld in Krauchenwies werden sowohl Sortenextraktversuche in verschiedenen Kulturen als auch Pflanzenschutzversuche in Getreide und Raps vorgestellt. Vertreter der Saatzuchtfirmen stellen vor Ort ihre aktuelle Sortenpalette vor.

Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit **ab 9.30 Uhr und ab 18 Uhr** an einer **Führung durch das Versuchsfeld** teilzunehmen. Die Teilnahme an der Führung wird als Pflanzenschutz-

sachkunde-Fortbildung anerkannt. Bitte bringen Sie hierfür Ihren **Sachkundeausweis (Scheckkarte)** mit.

Ab 12.30 Uhr und ab 17 Uhr haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich den Industrierversuch „Maisherbizide“ anzuschauen.

Das Versuchsfeld liegt an der Bundesstraße 311 zwischen Krauchenwies und Rulfingen vor der Abfahrt nach Ostrach auf der linken Seite. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit bietet Fahrsicherheitstraining für Senioren an

Menschen über 65 Jahre machen im Landkreis Sigmaringen mittlerweile deutlich mehr als 20 Prozent der Bevölkerung aus und sind überdurchschnittlich oft an Unfällen im Straßenverkehr beteiligt. Viele Senioren behalten bis ins hohe Alter ihren Führerschein und nehmen täglich aktiv am Straßenverkehr teil. An diese „mobilen Senioren“ richten sich neun Tagesseminare, die ab Mittwoch, 23. August, in Sigmaringen stattfinden.

Veranstalter sind der Arbeitskreis Verkehrssicherheit des Landratsamts Sigmaringen, das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg, die Kreisverkehrswacht Sigmaringen und der Kreisverband Sigmaringen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf Grundlage des landesweiten Projekts „Sicher fit unterwegs“. Bei den Seminaren vermitteln die jeweiligen Partner in Theorie und Praxis verschiedene Aspekte rund um die Sicherheit im Straßenverkehr. Je nach Nachfrage sind weitere Termine möglich.

Ähnliche Veranstaltungsreihen haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass solche Seminare einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten können. Der theoretische Teil soll die Mobilität älterer Verkehrsteilnehmer unterstützen und fördern. Der praktische Teil beinhaltet verschiedene fahrpraktische Übungen mit den Fahrzeugen der Teilnehmer, moderiert und angeleitet durch geschultes Personal der Kreisverkehrswacht Sigmaringen.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt auf maximal 12 Personen pro Aktionstag. Die Fahrsicherheitstrainings finden statt am Dienstag, 22., Donnerstag, 24., Dienstag, 29., und Donnerstag, 31. August, sowie am Dienstag, 12., Dienstag, 19., und Dienstag, 26. September, jeweils von 8 bis etwa 17 Uhr. Alle Teilnehmenden erhalten am Ende eine Teilnahmebescheinigung. Am Veranstaltungstag werden Kaffee, Kaltgetränke und Butterbrezeln zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen sind möglich ab Montag, 3. Juli, bei Julia von Blohn vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg unter der Telefonnummer 0751/803-1042 (montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr) oder per E-Mail an Gottfried.ruckh@polizei.bwl.de. Interessierte sollten bei der Anmeldung ihren Vor- und Nachnamen, ihre Adresse, ihr Alter und eine Telefonnummer angeben. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein eigenes Auto und die entsprechende Fahrerlaubnis.

Kulturelles Geburtstagsständchen für den Landkreis Sigmaringen

Elf Akteurinnen und Akteure sowie Gruppen aus dem gesamten Kreisgebiet bringen dem Landkreis Sigmaringen am Samstag, 24. Juni, um 20 Uhr in der Römerhalle in Inzigkofen ein höchst originelles und spritziges Geburtstagsständchen zum 50-jährigen Bestehen – mit einem bunten Abend mit Musik, Theater, Poetry, Comedy und Jonglage. Landrätin Stefanie Bürkle und Dr. Edwin Ernst Weber, Geschäftsführer des Kreiskulturforums, laden die

Bevölkerung zu dieser besonderen Geburtstagsgala unter dem Motto „Happy Birthday Landkreis Sigmaringen!“ herzlich ein. Die Moderation übernimmt Hermann Brodmann aus Sigmaringendorf.

Das Programm startet um 20 Uhr mit fetzigen Klängen der integrativen Lautenbacher Blaskapelle aus dem Linzgau und der Begrüßung der Gäste durch Stefanie Bürkle. Es folgen Auftritte der Sängerin Alexandra Hofmann aus Meßkirch und des 2016 mit dem Kleinkunstpreis des Landkreises ausgezeichneten Poetry-Slammers Andreas Rebholz aus Sigmaringendorf. Weiter geht es klassisch und poppig mit dem 2023 bei „Jugend musiziert“ erfolgreichen jungen Störck-Quartett aus Bad Saulgau mit Wiktorja Wasilewska (Violine), Maximilian Münster (Violine), Emma Laschewski (Viola) und Leonard Boss (Violoncello). Anschließend steht das Improtheater „Spieltrieb“ auf der Bühne, seit vielen Jahren eine feste Größe im Kulturleben des Kreises.

Die zweite Programmhälfte leitet die Gruppe „Klanglichter“ des Hauses Nazareth in Sigmaringen ein, die unter dem Motto „Wir haben eine Stimme“ Popmusik mit selbst getexteten und komponierten Beiträgen präsentiert. Weiter geht es mit der Frauentheatergruppe „Rolle vorwärts“ aus Meßkirch und Umgebung und Auszügen aus dem Stück „Damenwahl“ zu Sinn und Unsinn der Gleichberechtigung. Lisa Livingston aus Sigmaringen kredenzt sodann, begleitet vom Pianisten Wolfgang Fischer, Ausschnitte aus ihrem Kabarettprogramm „My Way ins Schwabenländle – eine Opernsängerin auf Abwegen“.

Nach dem Sonnenuntergang in der kürzesten Nacht des Jahres wird der mit zwölf Weltrekorden ausgezeichnete 20-jährige Jongleur Moritz Rosner aus Bad Saulgau bei Dunkelheit einen atemberaubenden Licht-Showact aufführen. Für einen weiteren Programmpunkt aus Bad Saulgau sorgt die kleine Besetzung der „Oberschwoba-Bagasch“ mit jazzigen Klängen der „Dreikönigsmusig“ mit Hans Georg Rimmel (Klarinette und Saxofon), Bruno Bischofberger (Banjo und Gesang) und Peter Wagerer (Kontrabass) sowie zwei hintersinnig-mundartlichen Liedern der Sängerin Beate Rimmel. Für das Finale der Geburtstagsgala sorgt vor der Halle der Circus of fire aus dem Haus Nazareth mit einer Feuershow.

Der Galaabend wird von den Sparkassen im Landkreis gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 07571/102-1141 und per E-Mail an kultur@irasig.de.

Haus der Natur Beuron

Leibertingen. Abendliche Wanderung zum Bandfelsen.

Freitag, 30. Juni, 18 Uhr (Anmeldung bis 29.06.)

Auch wenn es noch bis 22 Uhr hell ist, lässt die Kraft der Sonne doch langsam nach und der Abend beginnt. Vom Wanderparkplatz Schützenhaus führt die Wanderung zum Bandfelsen, dessen Aussicht durch die unmittelbare Nachbarschaft der Burg Wildenstein geprägt ist. Der weitere Weg führt in Abhängigkeit von Witterung und Kondition der Teilnehmenden eventuell auch noch zum Aussichtspunkt Hohler Fels, der einen besonders schönen Blick auf das gegenüberliegende Schloss Werenwag gewährt. Bevor die Dämmerung hereinbricht, führt der Weg zurück zum Schützenhaus. Treffpunkt: Wanderparkplatz beim Schützenhaus Leibertingen. Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €, Anmeldung bis 29. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Thiergarten. Wo der Turm im Winde schwankte...

Samstag, 1. Juli, 14 bis ca. 16 Uhr (Anmeldung bis 29.06.)

Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Bei der

Führung werden „Geschichte und Geschichten“ rund um die Burg lebendig, die für Erwachsene und Kinder informativ und spannend sind. Erzählt wird vom Leben auf der Burg, vom Kauf und Bau und von interessanten Funden, ebenso über Geschichte und Restaurierung. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Treffpunkt: Steinbruch Thiergarten; Leitung: Emil Laschinger und weitere Mitglieder des Vereins Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal; Gebühr: 5,- € (Kinder frei); Anmeldung bis 29. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Winterlingen. Mit Lichtgeschwindigkeit durch unser Sonnensystem. Spaziergang über den Winterlinger Planetenweg.

Sonntag, 2. Juli, 14 Uhr

Die Strecke auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb führt bei herrlichem Rundblick entlang einer historischen Römerstraße. Das Erlebnis einer Wanderung in unserer wunderschönen Landschaft wird verbunden mit interessanten Informationen über unser Planetensystem und die Entstehung des Universums. Dauer: etwa 3 Stunden; Streckenlänge: ca. 3 Kilometer; Treffpunkt: Naturfreibad Winterlingen; Anmeldung und Informationen bei Sabine Froemel, Alb-Guide, Tel. 07577/7626, mobil 0151 53686450.

Beuron. Mit der Natur im Einklang - Sinneswanderung.

Freitag, 7. Juli, 15 Uhr (Anmeldung bis 04.07.)

Eine geführte Wanderung im Donautal auf ebenem Gelände für alle, die naturverbunden sind und einen neuen Blickwinkel beim Spaziergehen bekommen möchten. Unterwegs genießen die Teilnehmenden Atem-, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren mit allen Sinnen von den Geheimnissen, die unser aller Ursprung für uns bereithält: Die Natur. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Annette Koch-Vossler, Sozialpädagogin und Naturcoach; Gebühr: 15,- €; Anmeldung bis 4. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Klasse Insekten! – Seminar mit dem ÖKOMOBIL Tübingen.

Dienstag, 11. Juli, 13:15 Uhr bis ca. 16:30 Uhr (Anmeldung bis 03.07.)

Seit einigen Jahren ist der Rückgang der Insekten in aller Munde. Höchste Zeit also, sich gemeinsam mit Kindern dem Thema anzunähern. Aus der Nähe betrachtet offenbaren die kleinen Krabbeltierchen ihre große Vielfalt. Dieses halbtägige Seminar mit dem ÖKOMOBIL Tübingen gibt einen Einblick in die Vielfalt der Insekten und zeigt, wie Kinder auf spielerische Art und Weise für die Welt der Insekten begeistert werden können. Neben dem notwendigen Basiswissen über die faszinierenden Tiere stehen auch allerlei Ideen zur praktischen Umsetzung von Aktivitäten gemeinsam mit Kindergarten- oder Grundschulkindern auf dem Programm. Treffpunkt: Haus der Natur Beuron; Gebühr: frei; Leitung: Sabine Reußink, ÖKOMOBIL des Regierungspräsidiums Tübingen. Anmeldung bis 3. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Ich bin eine Frau ohne Kinder

Für Frauen die ungewollt kinderlos bleiben

Das Bildungshaus Kloster St. Ulrich bietet Frauen, die ungewollt kinderlos bleiben ein Wochenende, das Impulse zum Thema und Austausch mit anderen Frauen bietet. Es richtet sich an Frauen, die in Beziehungen leben genauso wie an Alleinlebende. Allen gemeinsam ist die Herausforderung, mit dem Schmerz des Unerfüllten zurecht zu kommen, sich den damit verbundenen Gefühlen zu stellen und in Zufriedenheit eine andere Lebensperspektive zu leben.

Das Wochenende findet statt vom 21. bis 23. Juli. Nähere Informationen: 07602-91010, www.bksu.de.

Die BLHV-Landsenioren informieren!

Am **Donnerstag, 20. Juli 2023** haben wir für Euch eine **Werksbesichtigung bei der Firma Geberit GmbH in Pfullendorf** organisiert. Von unserem Gebiet ist es nach Pfullendorf nicht so weit. Deshalb haben wir beschlossen mit eigenen PKWs anzureisen, um für Sie die Buskosten zu sparen. Die Werksbesichtigung beginnt um 13:00 Uhr. Wir treffen uns um 12:45 Uhr vor dem Informationszentrum der Firma Geberit, Theuerbachstr. 1 in Pfullendorf. Die Einfahrt auf das Werksgelände und die Parkplätze ist wie folgt: Von Aach-Linz kommend durch den Kreisverkehr gegenüber dem EDEKA Markt rechts ab. Sie finden dann die Besucherparkplätze und einen Ausweichparkplatz. Die Dauer der Werksbesichtigung ist ca. 2 Stunden. Den Tag ausklingen lassen wir im Schlemmerstall von Josef Joos in Aach-Linz, Ortsteil Reute. Reute ist zu erreichen über Aach-Linz, Ortsmitte Richtung Sohl (ca. 2 km). Wir bitten um Ihre **Anmeldungen bis spätestens Montag, 03. Juli 2023** bei Ewald Nübel unter Tel. 07771/9199519 oder bei Armin Zumkeller unter Tel. 07774/7883. Wir, Ewald Nübel (Bezirksvorsitzender der Landsenioren) und Armin Zumkeller (Geschäftsführer der Landsenioren), freuen uns schon heute auf zahlreiche Anmeldungen, eine interessante Werksbesichtigung und einen schönen Abschluss des Tages miteinander.

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Naturnahes Freilichtmuseum – alles über Bienen

Sie möchten alles über Bienen erfahren? Dann kommen Sie zu „Frag den Imker“ am Sonntag, den 25. Juni ab 13 Uhr ins Freilichtmuseum. Imker des Bezirks-Imkerverein Tuttlingen e.V. beantworten Fragen rund um Honigbienen, Imkern und Bienenprodukte. Die fleißigen Arbeiterinnen können auch im Schaukasten bestaunt werden. Die Führung ist kostenlos, Sie zahlen nur den Eintritt ins Museum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kurse für Erwachsene im Juni – noch freie Plätze:

Samstag, 24. Juni 10 – 16 Uhr

Du spinnst doch! Spinnen mit dem Spinnrad
Gebühr: 34 Euro zuzüglich Eintritt

Samstag, 24. Juni 13 – 17 Uhr

Ein Herz für Holz – Schnitzen für Erwachsene
Gebühr: 26,50 zuzüglich Eintritt

Führungen für alle im Juni:

Donnerstag, 29. Juni 15 Uhr

Das Kaufhaus Pfeiffer – ein Haus erzählt Geschichte
Die Führung ist kostenlos, Sie zahlen nur den Eintritt.

Sonntag, 2. Juli 10:30 Uhr

Mit der Magd durchs alte Dorf – Eine Zeitreise ins Jahr 1900
Die Führung ist kostenlos, Sie zahlen nur den Eintritt.

Für Kurse und Führungen bitte anmelden unter:

Telefon: 07461 926 3200

Oder per Mail an: info@freilichtmuseum-neuhausen.de

Veranstaltungskalender unter:

www.freilichtmuseum-neuhausen.de

Rengetsweiler Musikanten -

Wir suchen Nachwuchs!

Hast du Lust ein Instrument zu lernen?

Hast du Lust gemeinsam Musik zu machen?

Die Angebote der Rengetsweiler Musikanten:

- Musikalische Früherziehung - ab drei Jahre bis zur 2. Klasse
- Erlernen eines Instruments - ab der 3. Klasse
- Wiedereinstieg in den Musikverein - flexibel

Infoveranstaltung und Instrumente ausprobieren

Sonntag, 09.07.2023 um 16:00 Uhr RENGETSWEILER Randenhalle

Für Interessierte zum Zuhören: 14:30 Uhr Vorspielnachmittag der aktuellen Jungmusikanten*innen

Wir freuen uns auf dich und stehen gerne für Fragen zur Verfügung! - Johanna Ehrenmann 0152 05946983

Kreutzer-Chor Meßkirch

Ein geselliger musikalischer Sommerabend mit Chor und Bläsern zum Mitsingen und Genießen

25. Juni 2023 um 18.00 Uhr bei Firma Irßlinger GmbH & Co.KG
Im Brühl 2, Meßkirch Igelswies

- Kreutzer Chor Meßkirch (Leitung Monika Heinen Wolf)
- Jagdhornbläser Meßkirch (Leitung Siegbert Jäger)
- Spatzenchor (Leitung Nelli Alexeenko)

Eintritt frei

Campus Galli

Erinnerung: 10-jähriges Jubiläum der Klosterbaustelle „Campus Galli“ bei Meßkirch am 25.06.2023. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt von letzter Woche.

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie Bodenseekreis

Die Selbsthilfegruppe trifft sich das nächste Mal **am Samstag, 08. Juli 2023 in Friedrichshafen**. Treffpunkt ist **um 11.00 Uhr vor dem Medienhaus**, Karlstr. 42, 88045 Friedrichshafen.

Von dort aus werden wir gemeinsam ein Lokal oder Cafe suchen um uns dort auszutauschen und gemeinsam zu essen.

Dystonie ist gekennzeichnet durch unwillkürliche und länger anhaltende Muskelverkrampfungen. Meist äußern sich Dystonien in Fehlhaltungen und Verkrampfungen.

Die Dystonie kann bestimmte Körperteile (Schiefhals, Lidkrampf, Gliederdystonie) oder auch den ganzen Körper betreffen.

In der Selbsthilfegruppe können sich bei uns über die verschiedenen Dystonieformen und Behandlungsmethoden informieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit Betroffene und Angehörige kennenzulernen. Angehörige und Interessierte sind ausdrücklich mit eingeladen.

Kontakt für Informationen: Annette Daiber, Tel. 07542 / 95 36 050 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf der Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried

Samstag, 1. Juli 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr

Fortbildungsreihe Netzwerk Umwelt: “Die Weißstörche in der Umweltbildung”

In Kooperation mit dem Netzwerk Umwelt bietet das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf eine naturpädagogische Fortbildung zum Thema „Weißstorch“ an. Angesprochen sind Interessierte und Multiplikatoren, besonders in der Kinder- und Jugendarbeit oder im Natur- und Umweltschutz.

Der Storch ist Sympathieträger und Wappenvogel des Naturschutzes: dort wo Störche leben, finden auch viele andere Tiere einen Lebensraum. Deshalb eignet er sich besonders als Botschafter des Naturschutzes in der Umweltpädagogik.

An diesem Tag werden die Biologie und Ökologie des Weißstorchs in Theorie und naturpädagogischer Praxis vorgestellt.

Dank der Unterstützung des Natur- und Umweltfonds der Kreis Sparkasse Ravensburg ist die Teilnahme kostenlos, Veranstaltungsort ist das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Eine Anmeldung ist notwendig über das BUND-Naturschutzzentrum: bund.ravensburg@bund.net.

Samstag, 24. Juni 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr

Führung: "Was wächst denn da? – Pflanzen im Moor und ihre Besonderheiten" mit Claudia Köpfer

Moore sind geprägt durch eine ganz besondere Pflanzenwelt, die in der übrigen Kulturlandschaft nicht wachsen kann. Die Geographin Claudia Köpfer lädt zu einer botanischen Führung in der wilden Moorlandschaft ein und erklärt, wo welche Pflanzen wachsen und wie man sie erkennen kann.

Die Kosten betragen 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder bis 10 Jahre.

Treffpunkt ist das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf.

Eine Anmeldung bis Mittwoch, 22. Juni 2023 ist notwendig unter <https://prfrunger-burgweiler-ried.de/kontakt/>

ETHIK-KINO im SRH Klinikum Sigmaringen

Der Wunsch nach einer selbstbestimmten letzten Reise

Das klinische Ethikkomitee im SRH Klinikum Sigmaringen zeigt im Rahmen seiner Filmreihe Ethik- Kino am 5. Juli 2023 die Geschichte eines Architekten, der seinem Leben selbstbestimmt ein Ende setzen möchte und seine Ärztin bittet, ihm mit einem Medikament dabei zu helfen.

Im Mittelpunkt des Films, der 2020 veröffentlicht wurde, steht ein 78-jähriger Mann, dessen Vorhaben exemplarisch vor dem Deutschen Ethikrat diskutiert wird. Dieser befragt eine Sachverständigenrunde nach ihren Pro und Contra-Argumenten. Strittig ist bei den Diskussionsteilnehmern insbesondere die Frage, ob sie so einem Patientenwunsch gerecht werden müssen – egal ob dieser jung, alt, gesund oder krank ist. Am Ende richtet sich die Ethikrat-Vorsitzende direkt an das Publikum: Soll der Architekt das tödliche Präparat bekommen, um sich selbstbestimmt das Leben zu nehmen?

Nach dem Kinofilm gibt es ein Gesprächsforum. Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr und findet im SRH Klinikum Sigmaringen, im Konferenzraum statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Das klinische Ethikkomitee der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen berät bei auftretenden Fragestellungen von Patienten und ihren Angehörigen. Die Mitglieder moderieren Fallbesprechungen und helfen einen ethisch begründeten, für alle Beteiligten nachvollziehbaren Weg zu finden. Mit der Filmreihe ETHIK-KINO möchte das Komitee Impulse setzen und Diskussionen anregen.

Agentur für Arbeit und Jobcenter am 3. und 12. Juli geschlossen

Die Agentur für Arbeit Balingen mit ihren Dienststellen in Albstadt und Sigmaringen sowie die Jobcenter in Albstadt und Balingen bleiben am Montag, dem 03. Juli und am Mittwoch, dem 12. Juli, wegen interner Veranstaltungen geschlossen. Das Jobcenter in Sigmaringen und die beiden Dienststellen des Landratsamtes im Balingen Agenturgebäude (Amt für Zuwanderung und Integration sowie Sozialamt) sind an beiden Tagen wie üblich geöffnet.

Anrufe für die Agentur für Arbeit nimmt das Service-Center aber auch an diesen Tagen unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 entgegen. Zudem können viele Anliegen auch außerhalb der Öffnungszeiten ganz bequem von zuhause aus online erledigt werden. Die Agentur für Arbeit bietet dafür unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices> zahlreiche eServices an.

Kunden, die sich an den genannten Tagen bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden müssten, können dies ohne finanzielle Einbußen am jeweiligen Folgetag nachholen.

IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin im Landkreis Sigmaringen

Treffpunkt für Angehörige psychisch kranker Menschen

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, ist eine unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Sigmaringen. Die IBB Stelle lädt zu einem „Treffpunkt“ für Angehörige psychisch erkrankter Menschen ein am Dienstag, 11.07.2023, 17:30 Uhr im Karlshotel Sigmaringen (in den Burgwiesen 7, Sigmaringen). Für Angehörige psychische kranker Menschen besteht hier in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit, sich auszutauschen, zuzuhören oder sich einfach eine kleine Auszeit zu nehmen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei Teilnahme um eine Anmeldung unter Telefonnummer 07571-7301-55 oder per mail an team@ibb-sigmaringen.de

Mehr Infos zur Arbeit der IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin, den Sprechzeiten und die Einladung zum „Treffpunkt“ Angehöriger psychisch kranker Menschen erhalten sie auch im Internet unter www.ibb-sigmaringen.de

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Höhere Rente ab 1. Juli

Rund 21 Millionen Menschen erhalten ab den Sommermonaten bundesweit eine höhere Rente. Zum 1. Juli 2023 steigen die Renten um 4,39 Prozent in den alten Bundesländern und um 5,86 Prozent in den neuen Bundesländern.

Wann das Plus auf dem Konto ankommt, hängt grundsätzlich vom Zeitpunkt des Rentenbeginns ab: Wer bis März 2004 in den Ruhestand gegangen ist, erhält den höheren Betrag bereits Ende Juni. Rentnerinnen und Rentner, die ihre erste Rentenzahlung im April 2004 oder später erhalten haben, wird die Rente erst Ende Juli mit dem höheren Zahlbetrag angewiesen.

Der Renten Service der Deutschen Post AG versendet rechtzeitig zur jeweiligen Auszahlung des neuen Zahlbetrags an alle Rentnerinnen und Rentner ein Schreiben, in dem über die Höhe der Rentenanpassung informiert wird.

4. Wettbewerb „VORBILDLICHES (DORF-) GASTHAUS“ 2023

Wettbewerb und Preis des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e. V.

Die Zahl der Gasthäuser ist deutlich zurückgegangen, die Pandemie kam erschwerend hinzu. Gleichzeitig hat die Bedeutung von Gaststätten, vor allem in ländlichen Gebieten, als Treffpunkt für die verschiedensten Anlässe der Einheimischen, aber auch als Ort der Integration neuer Einwohnerinnen und Einwohner laufend zugenommen.

(Dorf-)Gasthäuser sind als zentrale Orte für den vielfältigen Austausch der Bürgerinnen und Bürger aktiv gelebte Heimat. Um ihren Fortbestand als Treffpunkt zu sichern, sollten sie durch attraktive Angebote und innovative Konzepte die Menschen aller Altersgruppen vor Ort ansprechen. Dies kann auch gelingen, indem sie sich beispielsweise durch Musikveranstaltungen, Mundartabende, Beiträge zur Dorfgeschichte oder sonstige heimatkundliche Aktivitäten, aber auch durch besondere gastronomische Angebote einem möglichst breiten Publikum öffnen. Diese Kriterien sind lediglich beispielhaft, denn eingeladen zur Bewerbung sind alle (Dorf-)Gasthäuser, in denen sich die Gäste – aus nah und fern – wohlfühlen und gerne einkehren!

Um diese Entwicklung zu fördern, stiftet der Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V. 2023 erneut einen Preis

„Vorbildliches Dorfgasthaus“

1. Der Preis wird voraussichtlich alle zwei Jahre verliehen.
2. Es können bis zu fünf Preise verliehen werden. Jedes der prämierten (Dorf-)Gasthäuser wird im Rahmen eines „Feschdles“ mit einer Plakette und einer Urkunde ausgezeichnet. Die „Feschdle“, zu denen auch Vertreter der örtlichen Medien eingeladen sind, werden vom Arbeitskreis Heimatpflege zusammen mit dem ausgezeichneten Gasthaus organisiert und vom Arbeitskreis mitfinanziert.
3. Mit dem Preis sollen vorbildliche Gasthäuser ausgezeichnet werden. Dabei wird die Bedeutung eines Gasthauses für das Gemeinwesen sowie die Identität der Ortschaft/Region und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigt. Von besonderem Gewicht ist dabei die Funktion als „Stammlokal“ für Musikkapellen, Chöre, Sport- und andere Vereine, ebenso für die beliebten Stammtische aller Generationen. Berücksichtigung finden daneben auch besondere Angebote (kulinarische und kulturelle Aktionen, Generationenmittagstisch, Essen auf Rädern, Hofladen usw.) sowie die bauliche und räumliche Ausstattung (etwa in einem denkmalgeschützten Ambiente).
4. Bewerben können sich alle (Dorf-)Gasthäuser im Regierungsbezirk Tübingen.
5. Über die Vergabe entscheidet eine Jury, die vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimatpflege berufen wird. Sie setzt sich aus Mitgliedern des Arbeitskreises und anderen Personen, die sich der Heimatpflege verbunden fühlen, wie z.B. Kulturwissenschaftler, Experten des ländlichen Raums und Gastronomiefachleute zusammen.
6. Bewerbungen richten Sie bitte an:
Geschäftsstelle Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V.
Regierungspräsidium Tübingen
Referat 23
Konrad-Adenauer-Str.20
72072 Tübingen
E-Mail: heimatpflege-tuebingen@rpt.bwl.de

Die Bewerbungsfrist endet am 25. Juli 2023.

Die Bewerbung ist an keine Form gebunden und kann auch per E-Mail erfolgen.

Wünschenswert und hilfreich wäre es, wenn Unterlagen beigefügt werden, die die Besonderheit der Gaststätte aufzeigen (z.B. Bilder, Berichte über durchgeführte Aktivitäten, Resonanz der Gäste, Öffnungszeiten, regionales Speise- und Getränkeangebot usw.).
7. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V. ist der Dachverband, der in der Heimatpflege im genannten Regierungsbezirk tätigen Organisationen und Verbände. Seit seiner Gründung im Jahr 1985 unterstützt der Arbeitskreis Institutionen, die sich mit der Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde beschäftigen.

Heimatpflege bedeutet für den Arbeitskreis vorwiegend mit ehrenamtlichem Engagement den hohen Stellenwert der Heimat in einer zusammengerückten Welt verständlich zu machen. Heimatliebe und Weltoffenheit sind in einer globalisierten Welt keine Gegensätze. Der Begriff „Heimat“ wird weit und offen gefasst, nicht nur als Erinnerungskultur: Heimat ist keinesfalls Reservat für wenige, sondern bietet Raum für viele.

Tübingen, 30. Mai 2023
gez. Karlheinz Geppert

Vorsitzender des Arbeitskreises Heimatpflege
im Regierungsbezirk Tübingen e.V.

Gemeinde Sauldorf

Im Herbst 2022 wurde der Kindergarten Sonnenwirbel in Sauldorf-Krumbach neu eröffnet.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams: staatl. anerkannte Erzieher (m/w/d) in Voll- und Teilzeit möglich (50 – 100%)
Werden Sie zu einem Teil unseres Teams!

Nähere Informationen zu den Stellen erhalten Sie unter www.sauldorf.de.